



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 13, Dezember 2015 bis Februar 2016

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Und sie taten ihre
Schätze auf ...

Matthäusevangelium 2,11

AUS DEM INHALT: Drei Jahre
KIRCHE FÜR DIE STADT

Seite 4

Weihnachten in der
Telefonseelsorge

Seite 8

Krippenausstellung
in St. Johannis

Seite 26



Seite 17



Seite 20



Seite 24



Seite 30

EDITORIAL 3

AUS DER REDAKTION
 Drei Jahre »Kirche für die Stadt« 4
 Keine laue Einheitsfront 5

WEIHNACHTEN ERLEBEN
 Der große feine Unterschied 7
 Weihnachten in der Telefonseelsorge 8
 Weihnachten nie wieder nach Hause fliegen 9

GLAUBE FÜR EINSTEIGER
 »Geboren von der Jungfrau Maria«? 11

KIRCHE UNTERWEGS
 Studienreise nach Apulien und
 Krippenfahrt ins Eichsfeld 2016 13

TAUFEN, TRAUUNGEN, BESTATTUNGEN 14

AUS DEN GEMEINDEN

- Corvinus 16
- St. Albani 18
- St. Jacobi 22
- St. Johannis..... 26
- St. Marien 30
- Thomas 32

EV. STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM
 Weihnachten in den Häusern der Stiftung 36

AUSBlick
 Vom alten zum neuen Jahr 37

JUGEND
 Name für Ökumenische Jugendgemeinde
 Göttingen gefunden 38

WIR SIND FÜR SIE DA 40



Liebe Leserinnen und Leser,

Im letzten Jahr haben wir unser Weihnachtsheft dem Thema »Flüchtlinge in Friedland und Göttingen« gewidmet. Kaum einer ahnte damals, wie sehr uns die Flüchtlingsnot im Laufe des Jahres umtreiben würde. Hätten wir dieses Thema in dieser Ausgabe erneut aufgreifen sollen? Wir haben uns anders entschieden. Nicht, weil uns das Elend der vielen Schutzsuchenden, die in unser Land kommen, gleichgültig wäre. Aber die Nachrichten überstürzen sich derart, dass alles, was wir heute dazu schreiben würden, wenige Tage später und erst recht im Februar von neuen Ereignissen und Aufgaben eingeholt wäre. Mit Gebet und Hilfsangeboten werden wir in den Kirchengemeinden der Region und im Kirchenkreis die Not begleiten.

Sie finden in diesem Heft einen bunten Strauß von persönlichen Berichten darüber, wie Menschen in unserer Stadt die Advents- und Weihnachtszeit erleben. Zwei Mitglieder der Redaktion schauen zurück auf drei Jahre **KIRCHE FÜR DIE STADT**. Darüber hinaus bietet das Magazin wie immer aktuelle Berichte aus den Gemeinden und informiert über Gottesdienste und Andachten, Konzerte und Ausstellungen, Vorträge und Reiseangebote der kommenden Monate.

Zwei Artikel dieses Magazins widmen sich einem besonderen Weihnachtsbrauch: den Krippen. Wie jedes Jahr wird es in der St. Johanniskirche eine Ausstellung mit Exponaten aus der Sammlung von Wolfgang Ziehe geben (s. Seite 26), und in St. Jacobi wird eine böhmische Kastenrippe das Weihnachtsgeschehen vergegenwärtigen (s. Seite 24).

Auch das Titelbild erinnert an diesen Brauch. Im Hintergrund steht schon der Stall, in dem die Figur der Maria mit dem Kind auf dem Arm ihren Platz gefunden hat. Gisela Pfeifer beugt sich lächelnd über den Karton, und vorsichtig streckt Ada Beyer ihre Hand aus und greift nach einer der Krippenfiguren, die das ganze Jahr in Kartons sorgfältig verpackt in den Regalen des Krippensammlers Wolfgang Ziehe lagern. Wie in einem Geschenkkarton ruhen sie und werden in den Weihnachtswochen zum Leben erwachen und in ihrem alten Glanz neu erstrahlen. Sie erinnern an das Geschenk Gottes, von dem das Evangelium erzählt: die Geburt des Gotteskindes.

Ein neues Angebot für Jugendliche verdient einen besonderen Hinweis: Am **Freitag, 11. Dezember, um 18 Uhr** lädt die ÖKUMENISCHE JUGENDGEMEINDE GÖTTINGEN (ÖJG) zum 1. Jugendgottesdienst in die Räume der Reformierten Gemeinde in der Unteren Karspüle ein. Mehr dazu finden Sie auf Seite 38.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen



*Pastor und Redaktionsmitglied
Harald Storz*



Drei Jahre Kirche für die Stadt

Vor drei Jahren ist **KIRCHE FÜR DIE STADT** zum ersten Mal erschienen. Ich erinnere mich noch gut an die lange Vorbereitungsphase, an die ersten Redaktionssitzungen und an die Auslieferung des ersten Heftes im Advent 2012. Wir haben damals Neuland betreten, in fast jeder Beziehung.

Seitdem ist viel passiert. **KIRCHE FÜR DIE STADT** ist fest etabliert und wird in vielen Haushalten intensiv und lange gelesen. Das Magazin hat eine Ausstrahlung, die weit über die Innenstadtgemeinden hinausreicht. Viele positive Rückmeldungen zeigen, dass es richtig war, alle unsere Gottesdienste und Veranstaltungen in EINEM Magazin zu bündeln. Erstmals wird die ganze Fülle unseres Innenstadtgemeindelebens damit greifbar und erlebbar.

Ich freue mich über das ehrenamtliche Redaktionsteam, das professionell und eingespielt zusammenarbeitet. Jede Ausgabe ist für uns eine Herausforderung. Quartal für Quartal 40 Seiten qualitativvoll mit Geist und Gemeindeleben zu füllen, bleibt ein hoher Anspruch, den wir nur gemeinsam einlösen können. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Redaktion herzlich für das Herzblut und die unzähligen Stunden danken, die sie in **KIRCHE FÜR DIE STADT** investieren!

Danken möchte ich auch den Göttinger Firmen, die **KIRCHE FÜR DIE STADT** für ihre Werbezwecke nutzen und so dazu beitragen, dass das Magazin in dieser Qualität kostenlos verteilt werden kann. Auch das sorgt für Lokalkolorit und macht **KIRCHE FÜR DIE STADT** zu einem Magazin von Göttingern für Göttinger.

Wie unsere Gemeinden, so entwickelt sich auch **KIRCHE FÜR DIE STADT** weiter. Nach drei Jahren haben wir einige Veränderungen und Anpassungen vorgenommen. Die wichtigste: **KIRCHE FÜR DIE STADT** erscheint zukünftig in EINER Ausgabe für alle Gemeinden. Wir haben die bisherigen Einleger der Gemeinden St. Albani, St. Johannis und St. Jacobi in das Magazin integriert, damit die Informationen, die bisher nur im jeweiligen Gemeindegebiet verteilt wurden, jetzt allen Leserinnen und Lesern zugänglich sind. Um Berichten und Bildern noch mehr Raum zu bieten, haben wir das Seitenlayout leicht überarbeitet. Das Kalendarium läuft jetzt nur noch rechtsbündig durch das Heft und macht das Magazin noch leserfreundlicher und übersichtlicher. Auf unserer Homepage www.kirche-fuer-goettingen.de ist das Magazin auch online verfügbar.

Pastor Martin Hauschild, Chefredakteur





Keine laue Einheitsfront

In der Redaktion und wohl auch im Göttinger Volksmund heißt unser Kirchenmagazin mit dem programmatischen Titel und dem erläuternden Untertitel (volle 29 Silben!) kurz und knapp »KiMa«. Auf dieses Kürzel könnte man sich sogar den einen oder anderen Reim machen.

Drei Jahre ist KiMa nun alt, und jedes Heft ist für die Redaktion immer noch eine neue Herausforderung. Unser Ziel war und ist es, das Leben der sechs evangelisch-lutherischen Gemeinden der Innenstadt und anderer kirchlicher Einrichtungen Göttingens farbig und transparent darzustellen. Dafür ist der fortlaufende Terminkalender am rechten Seitenrand gedacht. Er gehorcht der Chronologie, nicht irgendwelchen Gemeindegrenzen. Denn KiMa will mehr sein als nur eine Sammlung einzelner Gemeindebriefe. Wir wollen auch nicht nur über Gottesdienste, Konzerte, Vorträge und andere Veranstaltungen informieren. Rubriken wie »Jugend«, »Glaube für Einsteiger« oder »Göttinger Gesichter« sprechen für sich. Unter der Rubrik »Schwerpunkt« versuchen wir zudem, wichtige gesellschaftliche Themen – Ehrenamt, Sterbehilfe, Flüchtlinge, Stifter, Organspende, Singles – mit Geschichten und Kommentaren aus Göttingen zu beleuchten. Da geht es manchmal durchaus kontrovers zu. Auch in der Redaktion wird kräftig und meist fröhlich debattiert.

Das ist gut so, denn KiMa bietet – wie unsere Kirchen – keine laue Einheitsfront. Eher ein Forum, das sich, auf der Grundlage des Evangeliums und des gesunden Menschenverstandes, den Fragen widmet, die viele Menschen unserer Stadt umtreiben. Unsere Zielgruppe umfasst daher nicht nur die Angehörigen unserer sechs Gemeinden und andere Göttinger Christen. Wir versuchen auch die kirchenfernen Bürger der Stadt im Blick zu behalten – und die, die sich zu keiner oder einer anderen Religion bekennen.

In der Weihnachtsausgabe vor drei Jahren hieß es, unser Magazin wolle dazu beitragen, dass die Kirche »lebendig bleibt, in der Stadt, für die Stadt und darüber hinaus.« Das gilt auch in Zeiten großer Veränderungen für die Gemeinden der Innenstadtregion, für ganz Göttingen und für unsere Gesellschaft. Auch KiMa wird sich weiter wandeln, nicht zuletzt dank Ihrer Kritik, Ihrer Anregungen, vielleicht sogar Ihrer Mitarbeit. Dafür sind wir offen, darauf freuen wir uns.

Daniel Göske, Mitglied der Redaktion

KIRCHE FÜR DIE STADT ist kostenlos, aber nicht umsonst.
Mit einer Spende helfen Sie uns, dass das auch so bleibt!

Kirchenkreisamt Göttingen-Münden
IBAN: DE 77 2605 0001 0000 0008 28 BIC: NOLADE21GOE
Verwendungszweck: Kirche für die Stadt



verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.
Alles, was nötig ist.
Einfach alles.
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*


Bestattungshaus BENSTEM
Seit mehr als 100 Jahren
Rote Straße 32, 37073 Göttingen
Telefon: (05 51) 54 78 00 – www.bestattungshaus-benstem.de



Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.



Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

 **Klosterkrug
Wöltingerode**

Gastlichkeit mit Herz und Seele

In einmaliger Kulisse des **Klosters Wöltingerode** begrüßt Sie der „Klosterkrug“ mit herzlicher Gastlichkeit. Lassen Sie sich in stimmungsvoller Atmosphäre verwöhnen!

Das **gemütliche, rustikale Restaurant** erwartet Sie mit einem freundlichen Service und herzhaft deftigen Speisen aus der Pfanne oder vom Grill nach alten Klosterrezepten. Die **wechselnde Tageskarte** sowie die **beliebten Saison-Highlights** wie leckere Wildspezialitäten oder die Ente zur Weihnachtszeit sorgen für Abwechslung.

Eine **Führung durch die Klosterbrennerei** (Do. oder So.) und ein Spaziergang über den **Klostererlebnisweg** lassen Ihren Ausflug nach Wöltingerode unvergesslich werden.

Wöltingerode 30 • 38690 Goslar • www.klosterhotel-woeltingerode.de





Der große feine Unterschied

Eine Entdeckung kann machen, wer sich einmal genauer mit dem Advent beschäftigt. Man kann ja den Eindruck haben, als beginne mit dem Ersten Advent eine Festzeit, die sich über vier Wochen bis zu den Weihnachtstagen hinzieht und dann allenfalls noch bis zum Epiphaniastag am 6. Januar nachklingt. Doch warum wird schon vor dem eigentlichen Fest so lange gefeiert?

Ursprünglich ist der Advent eine Buß- und Fastenzeit, eine Zeit der Vorbereitung und Einkehr. Darum ist seine liturgische Farbe auch violett, und das »Allein Gott in der Höh sei Ehr« in den Gottesdiensten entfällt. Die Texte der Sonntage im Advent rühren an tiefste menschliche Erfahrungen: Vergänglichkeit, Schuld und Sehnsucht. Verheißung und Vorfreude zeigen sich unter dem Aspekt des »noch nicht«. Das Weihnachtsfest indes kündigt von Erfüllung, Heil und Freude. Seine Farbe ist das strahlende Weiß, und selten sind Kirchen und Häuser so reich geschmückt wie zu diesem Fest. Seit mir der Unterschied zwischen Advent und Weihnachten bewusst ist, sind mir beide Zeiten wertvoller geworden, und ich koste sie auf ihre Weise aus. Besonders den Advent versuche ich anders zu begehen als früher. Es gibt ein paar Kennzeichen dieser Zeit, auf die ich nicht verzichten will: die vier Kerzen, die nach und nach entzündet werden, und der Herrnhuter Stern, der ab dem Vorabend des Ersten Advent in meinem Fenster leuchtet. Doch im Übrigen lautet meine Devise: Weniger ist mehr! Ich entschleunige meine Tage, mache möglichst nichts Zusätzliches – auch nichts »Besinnliches«. Die Gottesdienste am Sonntag lasse ich mir genügen. Und was ohne Schaden bis Januar aufgeschoben werden kann, kann gerne mal warten. Das Fest beginnt mit dem Heiligen Abend. Und dann weiß ich auch alles zu schätzen, was die Tradition bietet: Weihnachtsbaum und Krippe, Festessen und Gebäck, Familientreffen und Weihnachtsmusik. Die Tage »zwischen den Jahren« und bis zum Epiphaniastag werden so zu einer ganz unalltäglichen Zeit. Und das mag noch über Wochen nachklingen. Den Herrnhuter Stern lasse ich bis zum 2. Februar leuchten, dem Fest der »Darstellung des Herrn«. Erst dann ist der Festkreis für mich ganz rund.

Dr. Hendrik Munsonius

ANZEIGE



Friseur Härtelt

Manuela Härtelt-Dören

0551 / 75 9 23

0551 / 72 1 97

Riemannstraße 18
37083 Göttingen

info@friseur-haertelt.de
www.friseur-haertelt.de

Sonntag, 29. November, 1. Advent

10 Uhr *Corvinus*

Familiengottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

**Predigtgottesdienst
mit Kantorei,**

gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Reinhard Plüschke

11 Uhr *St. Johannis*

Gottesdienst »Beten und Essen«

Auftakt zur Aktion »Brot für die
Welt«, Superintendent Selter

11 bis 12 Uhr *Corvinus*

Adventscafé mit Basar

11.15 bis 15 Uhr *St. Marien*

Großer Adventsbasar

Flohmarkt, Bekleidung, Bücher-
stube, Bratwurst, Kaffee, Kuchen

18 Uhr *St. Albani*

**Advents- und Weihnachts-
liedersingen im Kerzenlicht**

Dienstag, 1. Dezember 2015

15 Uhr *St. Johannis*

**Weihnachtsfeier der
Kreishandwerkerschaft**

Gemeindesaal

Mittwoch, 2. Dezember 2015

12 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsgebet im Advent

20 Uhr *St. Marien*

Hora am Mittwoch

Stiftsteam

Donnerstag, 3. Dezember 2015

15.30 Uhr *Carpe Diem*

**Adventsgottesdienst mit
Abendmahl**

Pastor Wackernagel



**Aus dem Weihnachtslied von
Jochen Klepper von 1938,
Ev. Gesangbuch, Nr. 16**

*Die Nacht ist vorgedrungen,
der Tag ist nicht mehr fern.
So sei nun Lob gesungen
dem hellen Morgenstern!
Auch wer zur Nacht geweinet,
der stimme froh mit ein.
Der Morgenstern bescheinet
auch deine Angst und Pein.*

*Die Nacht ist schon im Schwinden,
macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden,
das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet,
seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet,
den Gott selbst ausersah.*

*Noch manche Nacht wird fallen
auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
hält euch kein Dunkel mehr,
von Gottes Angesichte
kam euch die Rettung her.*

*Gott will im Dunkel wohnen
und hat es doch erhellt.*

Weihnachten in der Telefonseelsorge

Gott will im Dunkel wohnen und hat es doch erhellt. Mit dieser Liedzeile aus dem Weihnachtsgottesdienst im Ohr sitze ich jetzt in der Telefonseelsorge. Der erste Anruf. Schweigen, ein stilles Weinen, schließlich, zögernd, erste Worte: »Entschuldigen Sie, aber das tut so weh! Ich merke erst heute, wie leer es in mir ist, seit mein Freund ausgezogen ist. Alles ist so leer.« Weinen lassen und zuhören. Ich lasse mir erzählen von Momenten, in denen die Anruferin zufrieden mit sich und ihrem Leben war. Schließlich: »Und was ist es, dass Sie jetzt die Kraft haben hier anzurufen?« Ich sehe förmlich, wie sie erstaunt die Augen aufreißt. »So könnte ich das auch sehen?« Ihr scheint ein Licht aufgegangen. Das mag die Leere nicht vertreiben, aber es rückt sie in ein anderes Licht. *Der Morgenstern bescheinet auch deine Angst und Pein.* Mit leiser Stimme sagt sie zum Schluss nur »Und – danke!« Dann legt sie auf.

Erneut klingelt das Telefon. Die nächste Anruferin. Ein Schwall von Schimpfworten: gegen die Nachbarn, die sich jetzt den Wanst vollschlagen mit ihrer Weihnachtsgans, gegen die Heuchler, die am Heiligabend in die Kirche rennen. »Nie kommt mal jemand! Jeder denkt immer nur an sich selbst!«. Ich atme tief durch. Sie meint nicht mich. Es fällt mir nicht leicht, aber ich halte ihre Wut und Enttäuschung aus, die hinter ihren haltlosen Worten steckt. Sie haben sich lange aufgestaut und platzen an diesem Heiligen Abend heraus, dem Abend tiefer Sehnsüchte und hoher Erwartungen. Ich muss nicht widersprechen, nicht bagatellisieren, nicht moralisieren. »Ich spüre Ihre Enttäuschung und Ihre Wut«. Irgendwann wird ihre Stimme ruhiger, findet Halt. *Beglänzt von seinem Lichte hält euch kein Dunkel mehr.* Schließlich verabschiedet auch sie sich.

Das Telefon klingelt unentwegt. Einem Anrufer aus der psychiatrischen Klinik steht in dieser Nacht sein ganzes Elend vor Augen. Eine betrunkene Anruferin lallt »Stille Nacht, heilige Nacht«. Der Streit mit den pubertierenden Kindern unter dem Tannenbaum lässt einen Vater nicht einschlafen. Erschöpfung nach stressigem Weihnachtsgeschäft. *Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und Schuld.* Alle Gefühle sind heute Nacht stärker als sonst. Meine auch. *Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.*

Dem Kollegen, der mich am Morgen ablöst, sage ich: »Diese Nacht war anders als alle anderen Nächte. Weihnachten eben«. *Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf!*

Ehemalige Mitarbeiterin in der Telefonseelsorge



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800-1110111

0800-1110222



Weihnachten nie wieder nach Hause fliegen

Jahrzehntelang bin ich Weihnachten immer nach Hause, nach Amerika, geflogen. Dafür habe ich den Großteil meines Urlaubs aufgewendet, teure Flüge gebucht, Geschenke gekauft, den Riesenkoffer gepackt, eine Bleibe für den Hund organisiert. Aufwand, Hetze, Stress. Aber das sollte es wert sein. Denn was ist schöner als im Schoß der Familie Weihnachten zu verbringen? Die Verwandten, vor allem die älteren, wiederzusehen? Wer weiß, wie lange sie noch leben.



Grand-Papa ging mit Tante Esther und Onkel Mike noch in die Kirche. Wir erwachsenen »Kinder« nicht mehr, geschweige denn meine Mutter. Truthahnesen bis zum Abwinken, zum Nachtschiff warmen Apfel- oder Kirschkuchen mit Vanilleeis. Danach Football gucken oder einfach vollgestopft und faul zusammen auf dem Sofa vor der Glotze liegen. In Pennsylvania mit dem Hund durch den Schnee zum Kloster gehen. In Kalifornien lange Spaziergänge am Strand genießen.

Als Angestellte im öffentlichen Dienst war es kein großes Problem, sich frei zu machen. Bei der Familie sein, zusammen Weihnachten feiern. Das war ein gern gebrachtes Opfer.

Aber nicht mehr nach 20 Jahren und nachdem ich mich selbstständig gemacht hatte. Ich erinnere mich: Mein Mann und ich haben bis zur letzten Minute am 24. Dezember durchgeackert. Eilaufträge, noch eine Publikation, noch diesen Bericht abliefern. Nach nur vier Stunden Schlaf ruft man das Taxi, steht im Schneeregen auf der Straße, wartet. Dann schnell zum Bahnhof. Mein Mann schleppt den Riesenkoffer, ich trage das leichtere Gepäck. Wir haben nur noch eine Minute. Der Zug steht da, die Türen schließen selbsttätig. Noch nie in meinem Leben bin ich so schnell gerannt. Am Frankfurter Flughafen Chaos und lange Schlangen. Und das war noch vor 9/11! Endlich eingepfercht im Flugzeug sitzen. Jeder Platz ist besetzt, meist mit übergewichtigen Amerikanern. Endlich ist man in der Luft. Bald ist die Luft zum Ersticken. Ich spüre förmlich, wie die Bakterien der umgewälzten Atemluft der fast 450 Fluggäste fröhlich meine Nasennebenhöhlen besiedeln und sich vermehren, damit mein Vater mir wieder Antibiotika verschreiben kann. Elf Stunden Flug. Er und seine neue Frau freuen sich auf uns. Aber für uns ist es Stress pur.

Vor zehn Jahren habe ich geschworen: »Nie wieder zu Weihnachten nach Hause fliegen«. Der Januar ist auch schön in Amerika und das Shopping viel billiger. Im Dezember bleibe ich hier. Fröhliche Weihnachten!

Deborah Landry, Mitglied der Redaktion

Freitag, 4. Dezember 2015

18 Uhr *St. Jacobi*
Adventliche Orgelmusik
Elke Hahn, Orgel

21 Uhr *St. Johannis*
Krippenausstellung Nachtführung

Samstag, 5. Dezember 2015

9 Uhr *Friedhof Junkerberg*
Trauer-gottesdienst
der Tobiasbruderschaft

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

Sonntag, 6. Dezember 2015, 2. Advent

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel, Vikar Groeneveld

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst mit Kantorei
Pastor i.R. Dr. Severn

10 Uhr *St. Albani*
Familiengottesdienst
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Gottesdienst am 350. Geburtstag von Nikolaus Bruhns
Stefan Kordes, Orgel
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent i. R. Steinmetz

11 Uhr *St. Marien*
Taufgottesdienst
Pastor Wackernagel, Vikar Groeneveld

15 bis 19 Uhr *St. Johannis*
Krippenausstellung
Der Nikolaus kommt ...

18 Uhr *St. Albani*
Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenlicht

Dienstag, 8. Dezember 2015

15 bis 18 Uhr *St. Johannis*
Adventsfeier
Pastor Schridde



Renate Junghans-Rathe
Praxis für Krankengymnastik
und physikalische Medizin

Hainholzweg 46 · Göttingen-Oststadt · Telefon 05 51 - 4 17 81

- Behandlungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit, Kraft, Leistungsfähigkeit
- Schmerzlinderung, Durchblutungsförderung
- ▶ Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche, auch in Altenheimen, Wellnessangebote
- ▶ 5 Parkplätze im Hof, Fahrradstellplätze, Buslinie 73 bis Halt Calsow-/Merkelstraße



...sich schmerzfrei bewegen ist leben...

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



Seit über 45 Jahren
weil der Preis & Service stimmt
Erd- Feuer- Seebestattungen, Friedwald
Überführungen, Bestattungsvorsorge

Herr Günther berät Sie gern
24 Stunden dienstbereit - Tel.: 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 - 37081 Göttingen
www.guenther-bestattungen.com

Sicheres und barrierefreies Wohnen

Wir machen Ihr Zuhause alten- und behindertengerecht durch Schwellenausbau, Türrahmenverbreiterungen, Rampen, Handläufe etc.



Meisterbetrieb Klaus Rode Mobiler Tischlerservice GmbH
David-Hilbert-Str. 10 · 37085 Göttingen · Mobil: 01 72 / 560 34 82
Klaus.Rode@rpor.de · www.mobiler-tischlerservice.de · Tel./abend: 05 51 / 796 788

KG Humboldtallee

Physiotherapie

Giffhorn/Jünemann



Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464
www.kg-physiotherapie-goettingen.de

FREUDE SCHENKEN

HIMMLISCHE GESCHENKIDEEN!

WWW.GUTSCHEINSHOP-GOETTINGEN.DE



PLANEA
BASIC
KOCKURSE
120,- €

VITAL SPA
WELLNESSTAG FÜR 2
2 Massagen (je 25. Min.), 2 Saunata-
geskarten, 2 Salate, 2 Getränke
119,00 €

FREIZEIT IN
MONTAGSMENÜ FÜR 2
2 x 3-Gang-Empfehlungsmenü,
1 Flasche Wasser (0,75l), 2 Espresso
33,- €

FREIZEIT IN
DINNER KRIMI
Exquisites 4-Gänge-Menü und
spannende Unterhaltung!
75,- €

FREIZEIT IN
ITALIENBRUNCH
Inkl. Getränke
(einlösbar vom 03.01.-20.03.2016)
33,- €

BULLERJAHN
RATSFRÜHSTÜCK FÜR 2
Ein Frühstück für 2 mit allem drum und dran!
29,50 €

PLANEA
BASIC
LESUNG & MENÜ
inkl. 3-Gang-Menü und
Autorenlesung
39,- €

VITAL SPA
AROMA-MASSAGE
Streicheinheit für
Körper & Seele
39,- €

VITAL SPA
SAUNATAG FÜR 2
2 Saunatageskarten, 2 gr. Apfelschorlen
oder 2 Tassen Tee, 2 Salate
39,00 €

VITAL SPA

FREIZEIT IN

BULLERJAHN

PLANEA
BASIC

BEI BESTELLUNG
BIS 22.12.2015
LIEFERN WIR BIS
HEILIGABEND IM
STADTGEBIET
+ 20 KM



»Geboren von der Jungfrau Maria«?

Für die einen ist die Jungfrauengeburt eine unumstößliche Glaubenswahrheit, für andere eine Zumutung. Selbst die, die das Glaubensbekenntnis im Gottesdienst mitsprechen, werden sich manchmal skeptisch fragen, ob sie da den Mund nicht zu voll nehmen.

Diese Ambivalenz ist nicht neu. Sie ist schon im Lukasevangelium deutlich zu spüren. Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt des Kindes mit den Worten an: »Fürchte dich nicht, Maria, du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären.« (Lukas 1,30-32) Und was antwortet Maria? »Wie soll das zugehen, da ich doch von keinem Manne weiß?« (Lukas 1,34) Diese skeptische Frage wischt Lukas beiseite mit den Worten des Engels: »Bei Gott ist kein Ding unmöglich!« (Lukas 1,37)

Schon der Evangelist Lukas weiß also um die Zumutung dessen, was er da erzählt, aber er kann und will nicht anders. Schon am Anfang seines Evangeliums hat er das Ganze vor Augen, die ganze Geschichte Jesu bis hin zu Kreuzigung und Auferstehung, die Geden die Christen bekennen. Er weiß, dass hier kein normales Kind geboren wird, sondern ein Kind, das die Welt mit göttlicher Liebe verändern wird. Deshalb nimmt er den Mund so voll und setzt schon am Anfang Himmel und Erde in Bewegung: Engel singen, Hirten machen sich auf zum Stall und eine Jungfrau wird Mutter.



Für mich sind diese Geschichten von der Geburt Jesu von einer Jungfrau mehr als ein schriftstellerischer Kunstgriff und auch mehr als die Frage, ob Maria und Joseph »es getan haben« oder nicht. Ich erlebe hier eine Grundbewegung christlichen Glaubens: Hoffnung zu wagen, wo es nach menschlichem Ermessen nichts mehr zu hoffen gibt, etwas zu erwarten, wo alles verloren scheint, zu beten und zu singen, wo alles verstummt. Am Ende wird Maria jubeln: »Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat große Dinge an mir getan!« (Lukas 1, 46-49)

Ich mag mich nicht nüchtern abfinden mit der Welt, wie sie eben ist, mit dem, was ich sehen, messen und bezahlen kann. Ich mag mich nicht abgeklärt gewöhnen an ein Leben im Käfig von Raum und Zeit, von Geburt und Tod. Singen möchte ich, aus vollem Herzen, in der Kirche und auch noch am Grab, singen wie Maria, ganz egal, ob sie eine Jungfrau war oder einfach nur eine junge Frau, an der Gott – so oder so – große Dinge getan hat.

Pastor Martin Hauschild

Mittwoch, 9. Dezember 2015

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet im Advent

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Mittwoch
Stiftsteam

Freitag, 11. Dezember 2015

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Bruhns, Bach, Mendelssohn
LKMD Hans-Jürgen Wulf (Hamburg)

18 Uhr *Reformierte Gemeinde*
Erster Gottesdienst der Ökumenischen Jugendgemeinde
Gemeindehaus der Reformierten Gemeinde, Untere Karspüle

21 Uhr *St. Johannis*
Krippenausstellung
Nachtführung

Samstag, 12. Dezember 2015

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

18 Uhr *Corvinus*
Posaunenkonzert
Advents- und Weihnachtsmusik
Posaunenchor Elliehausen unter Leitung von Stefan Fenner

18 Uhr *St. Marien*
Weihnachtskonzert des Göttinger Knabenchores
Leitung: Michael Krause

Sonntag, 13. Dezember 2015, 3. Advent

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst mit Gospelchor und Band »Lean on Me«
Prof. Dr. Florian Wilk

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
mit Bläserensemble unter Leitung von Günter Marstatt, Pastor Storz



Konditorfrühstück

Mit hausgemachter Konfitüre
den Morgen genießen.

www.cronundlanz.de

Lassen Sie sich von den Cron & Lanz-Frühstücken verwöhnen. Zur Auswahl stehen knusprige Brötchen oder Croissants mit frischer Butter, gekochten Eiern, leckeren Käsesorten in Kombination mit hausgemachten Konfitüren uvm.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710
Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 18.30 Uhr · Sonn- und Feiertage 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712
Mo. - Fr. durchgehend 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 14.00 Uhr



**Computer-Kurse
zum Verstehen**

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

Zypern - Insel der Götter 7 Tage Zypern - Nordzypern



KULTURReisen
www.kultur.de

Wanderreise

Sonntag, 10.04.2016 bis Samstag, 16.04.2016

Bitte fordern Sie unser Informationsmaterial an!

AN DIE LOIRE - nicht nur der Schlösser wegen



KULTURReisen
www.kultur.de

10-tägige Kulturreise

Donnerstag (Himmelfahrt), 5.05.2016 bis
Sonnabend (vor Pfingsten), 14.05.2016

Bitte fordern Sie unser Informationsmaterial an!

Menschen würdig pflegen



St. Paulus caritas senioren wohnen & pflege

Maria-Montessori-Weg 4 · 37073 Göttingen
Telefon 0551 54732-0 · www.seniorenstift-stpaulus.de





Krippenfahrt ins Eichsfeld 2016



Die Krippenfahrt führt am 23. Januar 2016 ins Untereichsfeld mit dem Abschluss in Gieboldehausen. Abfahrt 12.30 Uhr von der Stadthalle.

Anmeldung:
Gemeindebüro St. Albani,
Telefon 58117.

Studienreise nach Apulien

Apulien, der »Stiefelabsatz« und eine der geschichtsträchtigen Regionen Italiens mit kulturellen Zeugnissen aus mehreren Jahrtausenden, ist Ziel der Studienreise der Göttinger Innenstadtgemeinden im September 2016 unter der Leitung von Pastor i.R. Dieter Nehls.

Information und Anmeldung: Gemeindebüro St. Albani, Telefon 58117.

Frühling in Cornwall

Auch im kommenden Jahr, **vom 23. bis 29. April 2016**, ist eine Reise nach England geplant. Wir wollen den cornischen Frühling erleben. Der Einfluss des Golfstroms lässt die Vegetation in diesem Teil der britischen Inseln Wochen früher als auf dem Festland erwachen. Die Reise geht über Mount Edgcumbe Park and House nach Trengwainton Garden.



Weitere Ziele sind Penzance, The lost Gardens of Heligan, Mevagissey, St. Michaels Mount, St. Ives und Trelissik Garden. In jedem der besuchten Orte haben wir genügend Zeit, um alles ausgiebig zu bestaunen. Untergebracht sind wir in einem viktorianischen Hotel auf den Klippen von Newquay, dem Legacy Hotel Victoria. Da auch den Einwohnern Cornwalls inzwischen bekannt ist, in welcher schöner Gegend sie leben, schlägt sich das leider auch im Preis der Reise nieder. Das DZ kostet pro Person 989,00 Euro, das EZ 1229,00 Euro.

Information und Anmeldung: Willi Pöhls, Telefon 72053.

10 Uhr *St. Johannis*
Kantatengottesdienst,
anschließend Kirchenkaffee
Vokalsolisten, Göttinger Stadtkantorei, Göttinger Collegium;
Leitung und Orgel: Bernd Eberhardt
Pastor Schridde

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Wackernagel, Vikar Groeneveld

16 Uhr *St. Jacobi*
Kammerchorkonzert
Eybler: Weihnachtsoratorium,
Mendelssohn, Vom Himmel hoch
Kammerchor St. Jacobi, Solisten
und Jenaer Philharmonie;
Leitung: Stefan Kordes

17 Uhr *Thomas*
**Gottesdienst mit Weitergabe des
Friedenslichtes von Bethlehem**
Diakonin Sweers, Ev. Jugend und
Michael Grabbe

18 Uhr *St. Albani*
**Advents- und Weihnachts-
liedersingen im Kerzenlicht**

Dienstag, 15. Dezember 2015

19 bis 20.30 Uhr *St. Johannis*
**Gemeinsames Gebet
für den Frieden**

Mittwoch, 16. Dezember 2015

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet im Advent

15 bis 17 Uhr *St. Marien*
Seniorenadventsfeier
Pastor Wackernagel, Vikar Groeneveld

17 Uhr *St. Johannis*
Planetarium St. Johannis
Planetarium Göttingen e.V., Der
Stern von Bethlehem und andere
himmlische Geschichten
Weitere Zeiten: 17.45 Uhr,
18.30 Uhr und 19.15 Uhr

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Mittwoch
Stiftsteam

Donnerstag, 17. Dezember 2015

17 Uhr *St. Johannis*
Planetarium St. Johannis



Corvinus

Taufen

- Pia Joana Knobloch
- Elias Ramm

Bestattungen

- Bernhild Behrens, 84 Jahre
- Hans-Joachim Schmah, 98 Jahre
- Käte Algermissen, 97 Jahre
- Rosemarie Eberts, 97 Jahre

St. Albani

Taufen

- Melina Miller, Europa-Allee
- Bene Hardegen, Untere Lindenbreite
- Elisabeth und Daniel Liebchen, Erich-Schmidt-Weg
- Linus Paul Gräb, Frankfurt
- Bennet Alexander und Marlene Ella Sophie Range, Bovenden
- Johanna Steinborn, Münchhausenstraße
- Johann Leo Beulshausen, Goßlerstraße
- Mats Elias Waltemathe, Bürgerstraße
- Casimir Rupprecht Immanuel Graf zu Ortenburg, Nonnenstieg
- Frida Bartel, Breymanstraße
- Arne und Joost Klinge, Jakob Henle Straße

Trauungen

- Corinna Seemann geb. Kraft und Sven Seemann, Speckstraße
- Hannah Gamerdinger und Cornelius Muelenz, Eisenacher Straße
- Lea Goliberzuch und Christian Eckart, Ansbach
- Kristina Baldini geb. Kotzerke und Christian Alexander Baldini, Am Feuerschanzengraben

Bestattungen

- Ellen Busch geb. Bartels, Rohnsweg, 95 Jahre
- Prof. Dr. Peter Richard Lundgreen, Hanssenstraße, 79 Jahre
- Wilfried Franz Block, Herzberger Landstraße, 69 Jahre
- Rudolf-Bernhard Bibrach, Rohnsweg, 67 Jahre

St. Jacobi

Taufen

- Eleonora Maria Daume, Düstere-Eichen-Weg
- Sophie Anna Elisabeth Schulze, Goßlerstraße





Trauungen

– Claudia Lautenbacher und Klaus-Dieter Herrmann, Dransfeld

Bestattungen

– Dr. Frieder Eggers, Konrad-Adenauer-Straße, 86 Jahre
– Ingeborg Rohrig, geb. Falke, Maria-Montessori-Weg, 77 Jahre

St. Johannis

Taufen

– Ida Friederike, Carl-Jasper und Moritz Brieskorn, Lindenallee
– Mathilda Harke, Schillerstraße

Trauungen

– Carolin Becker-Just geb. Just und Jörn Becker, Beverungen

St. Marien

Taufen

– Clara Schwenke, Rosdorfer Weg
– Christian Jannasch, An der Bleichwiese

Trauungen

– Dr. Dorothea Shahamat geb. Vorndamme und Bijan Shahamat,
Waageplatz

Bestattungen

– Gertrud Storre geb. Harm, Brauweg, 91 Jahre
– Ursula Grüßer geb. Grimme, Gartenstraße, 74 Jahre
– Detlef Hartung, Brauweg, 56 Jahre
– Jutta Penger geb. Steneberg, Brauweg, 60 Jahre
– Heinz Redlich, Cramerstraße, 85 Jahre
– Irmgard Vath geb. Hindemith, Leinestraße, 81 Jahre
– Elisabeth Gielich geb. Sonntag, Brauweg, 95 Jahre

Thomas

Taufen

– Maya Franziska Necknig, Rhumeweg

Bestattungen

– Ilse Pfeiffer geb. Fuge, Allerstraße, 77 Jahre
– Harald Pohlenz, Sieberweg, 80 Jahre
– Susanne von der Heyde geb. Schoppe, Sieberweg, 56 Jahre

Freitag, 18. Dezember 2015

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik zum Advent

Samstag, 19. Dezember 2015

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik
Trompete und Orgel

Sonntag, 20. Dezember 2015, 4. Advent

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Albani*

Abendmahlsgottesdienst,
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastorin Gerts-Isermeyer

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst
Pastor Krämer

10 Uhr *St. Johannis*

Predigtgottesdienst
Superintendent Selter

10 Uhr *St. Marien*

Musikalischer Gottesdienst
mit der Musikgruppe Schöffel
Diakon i.R. Schöffel

15 Uhr *Corvinus*

**Weihnachtskonzert:
Magnum Mysterium**
Kammerchor Hannover,
Leitung: Stephan Doormann

17 Uhr *St. Johannis*

Weihnachtsliedersingen
mit der Göttinger Stadtkantorei und
dem Posaunenchor St. Johannis,
Leitung: Kai Fennel und Bernd
Eberhardt, Moderation:
Superintendent Selter

19 Uhr *St. Albani*

**Weihnachtskonzert
Kantorei St. Albani**
Heinrich von Herzogenberg
»Die Geburt Christi«,
Leitung: Arwed Henking

Montag, 21. Dezember 2015

18 Uhr *St. Johannis*

**Konzert des
Otto-Hahn-Gymnasiums**

Friede auf Erden

*Da die Hirten ihre Herde
 Liessen und des Engels Worte
 Trugen durch die niedre Pforte
 Zu der Mutter und dem Kind,
 Fuhr das himmlische Gesind
 Fort im Sternenraum zu singen,
 Fuhr der Himmel fort zu klingen:
 »Friede, Friede! auf der Erde!«*

*Seit die Engel so geraten,
 O wie viele blutge Taten
 Hat der Streit auf wildem Pferde,
 Der geharnischte, vollbracht!
 In wie mancher heiligen Nacht
 Sang der Chor der Geister zagend,
 Dringlich flehend, leis verklagend:
 »Friede, Friede ... auf der Erde!«*

*Doch es ist ein ewger Glaube,
 Dass der Schwache nicht zum
 Raube
 Jeder frechen Mordgebärde
 Werde fallen allezeit:
 Etwas wie Gerechtigkeit
 Webt und wirkt in Mord und
 Grauen,
 Und ein Reich will sich erbauen,
 Das den Frieden sucht der Erde.*

*Mählich wird es sich gestalten,
 Seines heiligen Amtes walten,
 Waffen schmieden ohne Fährde,
 Flammenschwerter für das Recht,
 Und ein königlich Geschlecht
 Wird erblühen mit starken Söhnen,
 Dessen helle Tuben dröhnen:
 Friede, Friede auf der Erde!*

Conrad Ferdinand Meyer

Weihnachtskonzert

Mit Werken von Johannes Brahms, Johann Sebastian Bach,
 Gottfried Wolters, Arnold Schönberg u. a.

Sonntag, 20. Dezember, 15 Uhr, Corvinuskirche Göttingen

Am vierten Advent lädt der Kammerchor Hannover zu seinem traditionellen Weihnachtskonzert in der Corvinuskirche ein. Unter dem Motto »Magnum Mysterium« – Titel eines Werkes von Morten Lauridsen – geht der Chor musikalisch auf die Suche nach dem Zauber von Weihnachten.



Stephan Doormann: »Mit Arnold Schönberg stellen wir die Frage, wo denn der versprochene ›Friede auf Erden‹ bleibt. Schönberg vertonte 1912 das pazifistische Gedicht Conrad F. Meyers, das an dieses Versprechen erinnert, die Gewalt auf Erden anklagt und am Ende aber doch die Hoffnung auf Frieden nicht aufgibt. Die Motette ›O Heiland, reiß' die Himmel auf‹ von Johannes Brahms erklingt da wie der Ruf, dass doch nun endlich grundlegend etwas passiere. Sven Hagvil bleibt einfach sprachlos ob dieses Widerspruchs und drückt dies in seinem neukomponierten Chorwerk ›and my silence holds every word‹ in wunderbaren Stimmkombinationen ohne Textunterlegung aus.«

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Am
 3. Advent
 10 Uhr
 in der
 Corvinus-
 kirche

Gott kommt!
 "Lean on Me & Band"
 unter Leitung
 von Rüdiger Brunkhorst
 besingen

die alte christliche Hoffnung
 mit Gospel, Popsongs
 und neuen geistlichen Liedern.

Prof. Dr. theol. Florian Wilk predigt.





Alle Jahre wieder

Der Corvinus-Gospelchor singt in den Göttinger Werkstätten

Unser erster Auftritt war vor 16 Jahren, und inzwischen ist er zu einem festen Termin im Dezember sowohl für den Corvinus-Gospelchor als auch für die Bewohner der Göttinger Werkstätten geworden.



Ganz offensichtlich freut man sich aufeinander: Nicht nur die Hitliste bekannter Gospel wie »Jingle Bells« und »Go Tell it to the Mountains« wird geboten, sondern auch die deutschen Kinder-Weihnachts-Klassiker, die das Publikum begeistert und lautstark mitsingt und mit viel Applaus belohnt.

Spätestens bei »Kling Glöckchen, klingelingeling ...« hält es keinen mehr auf den Stühlen und der anfangs besinnliche Abend verwandelt sich in eine fröhliche Weihnachtsfeier, wie sie jeder Betrieb seinen Mitarbeitern einmal im Jahr gönnen sollte.

Krippenspiel in der Corvinuskirche

am 24. Dezember 2015 um 15.30 Uhr

Familiengottesdienst von Kindern für Kinder und Erwachsene.

Wenn am Heiligen Abend ein neuer König das Licht der Welt erblickt, ist jemand von Anfang an dabei und erzählt allen Gottesdienstbesuchern seine Geschichte: der Weihnachtsstern! Er begleitet Maria und Josef auf ihrer Reise und hilft ihnen bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft.



Dienstag, 22. Dezember 2015

10.15 Uhr *Thomas*

Kindergarten-Weihnachtsgottesdienst

Pastor Wackernagel und Kita-Team

11.30 Uhr *St. Albani*

Schulgottesdienst des Hainberg-Gymnasiums

Pastor Hauschild und Schüler

11.45 Uhr *St. Johannis*

Schulgottesdienst des Felix-Klein-Gymnasiums

15.30 Uhr *CarpeDiem*

Weihnachtsgottesdienst

Pastor Wackernagel

Mittwoch, 23. Dezember 2015

12 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsgebet im Advent

Donnerstag, 24. Dezember 2015, Heiligabend

15 Uhr *St. Albani*

Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit kleinen Kindern

Diakon Ziehe mit Konfirmanden

15.30 Uhr *Corvinus*

Christvesper mit Krippenspiel

Pastorin Well und Silvia Brinkwerth

16 Uhr *St. Jacobi*

Christvesper

Pastor Storz

16 Uhr *St. Johannis*

Christvesper für Familien mit Kindern

mit Krippenspiel und Posaunenchor

St. Johannis, Superintendent Selter

16 Uhr *St. Marien*

Christvesper

Pastor Wackernagel

16 Uhr *Thomas*

Christvesper mit Krippenspiel

Diakonin Sweers und Team

16.30 Uhr *St. Albani*

Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Schulkindern

Diakon Ziehe mit Konfirmanden























Lebendiger Adventskalender 2015

In der vorweihnachtlichen Hektik vergessen wir schnell, wie stimmungsvoll die Adventszeit sein kann. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr mit dem lebendigen Adventskalender in der St. Albani-Gemeinde dazu beitragen, die Vorweihnachtszeit beschaulicher zu erleben.

Vom 1. bis 23. Dezember wird uns von Montag bis Samstag jeweils an einem anderen Haus ein Adventsfenster

geöffnet – von Gastgebern, die ihre Vorfreude auf Weihnachten gerne teilen möchten. Wir laden Sie herzlich ein, sich bei Liedern, Gebeten und Geschichten im Kerzenlicht gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen. Allabendlich kommen wir **um 18 Uhr** vor den Häusern oder in den Gärten folgender Gastgeber zusammen und heißen alle herzlich willkommen.

Julia Beyer

- | | | |
|--|--|---|
|  Dienstag, 1.12.
Familie Matthaei
Hanssenstr. 17 |  Mittwoch, 9.12.
Familie Gross
Schildweg 25 |  Donnerstag, 17.12.
Familie von Wallmoden
Merkelstr. 9 |
|  Mittwoch, 2.12.
St. Albani Kindergarten
Nikolausberger Weg 60 |  Donnerstag, 10.12.
Elisabeth Groschupf
Friedrich-Jenner-Str. 19 |  Freitag, 18.12.
N. Besecke-Ulber, B. Quaas,
R. Grefe-Wiegandt, Merkelstr. 13 |
|  Donnerstag, 3.12.
Familie Richter
Am Goldgraben 2a |  Freitag, 11.12.
Familie Stiens
Kleperweg 5a |  Samstag, 19.12.
Familie Harmening
Herzberger Landstr. 24 |
|  Freitag, 4.12.
Eva Cremer
Herzberger Landstr. 101 |  Samstag, 12.12.
Familie Busch
Herzberger Landstr. 75 |  Sonntag, 20.12.
19 Uhr Weihnachtskonzert,
St. Albanikirche |
|  Samstag, 5.12.
Familie Hesse
Sertürnerstr. 5 |  Sonntag, 13.12.
Advents- und Weihnachts-
liedersingen, St. Albanikirche |  Montag, 21.12.
Familie Mühlenberg
Am Goldgraben 6 |
|  Sonntag, 6.12.
Advents- und Weihnachts-
liedersingen, St. Albanikirche |  Montag, 14.12.
Beate Quaas und der
Spatzenchor, St. Albanikirche |  Dienstag, 22.12.
Familie Bremer
Obere Karspüle 42 |
|  Montag, 7.12.
Familie Grothey
Herzberger Landstr. 12 |  Dienstag, 15.12.
Familie Jähn
Herzberger Landstr. 16a |  Mittwoch, 23.12.
Familie Frels
Am Weißen Steine 2 |
|  Dienstag, 8.12.
Familie Volckens
Hermann-Föge-Weg 9 |  Mittwoch, 16.12.
Familie Cherouny
Friedländer Weg 44 |  Donnerstag, 24.12.
Christvesper: 15, 16.30, 18 Uhr
Christmette: 23 Uhr
St. Albanikirche |



Linde gespendet

Im Frühjahr hat ein Orkan die historische Linde an der Südseite der Kirche gefällt. Seit dem Reformationstag wächst dort wieder neues Lindenleben und die schöne Südansicht der Kirche ist wieder komplett. Der Baum ist ein Geschenk der Firma Denecke Baumpflege aus Seulingen.

St. Albani sagt herzlich Danke!



Neues Mitglied im Kirchenvorstand

Nachdem Dr. Hendrik Munsonius aus beruflichen Gründen leider aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist, hat der Kirchenkreisvorstand auf unseren Vorschlag **Prof. Dr. Andreas Busch** neu in den Kirchenvorstand berufen. Am 27. September ist er in sein neues Amt eingeführt worden. Als Kirchenvorstand freuen wir uns sehr über unser neues Mitglied und lassen ihn an dieser Stelle mit einer Vorstellung selbst zu Wort kommen:



» Mein Name ist Andreas Busch. Vor vier Jahren bin ich mit meiner Familie nach Göttingen gezogen, wo ich seit 2008 als Professor für Politikwissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen arbeite. Wir wohnen in der Herzberger Landstraße. Unser jüngerer Sohn geht in den St. Albani-Kindergarten, der ältere in die Albanischule. In unserem Leben gibt es also viel Albani, und mit meiner Berufung in den Kirchenvorstand von St. Albani ist es nun noch etwas mehr. Ich will mit meiner Arbeit dazu beitragen, unser Gemeindeleben lebendig, offen und interessant zu gestalten und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des KV und den Austausch mit den Gemeindemitgliedern. «

Martin Hauschild

Advents- und Weihnachtslieder-singen im Kerzenlicht

Zusammen singen gehört zur Adventszeit wie Lebkuchen, Kerzen und Glühwein. Das Gesangbuch ist voller wunderbarer Lieder, die uns einstimmen wollen auf Weihnachten. Viele Melodien sind seit Kindertagen vertraut. Aber auch Neues gibt es zu entdecken und zu lernen. Zusammen singen macht Freude und tut gut, und die St. Albanikirche ist im Kerzenlicht besonders stimmungsvoll. Deshalb laden wir an drei Adventssonntagen um 18 Uhr zu einem Wunschliedersingen mit Orgelbegleitung in die Kirche ein. Wer sich warm anzieht, wird auch nicht frieren!



- 1. Advent, 29. November 18 Uhr**
- 2. Advent, 6. Dezember 18 Uhr**
- 3. Advent, 13. Dezember 18 Uhr**

17.30 Uhr *Corvinus*
Christvesper
Pastorin Well

18 Uhr *St. Albani*
Christvesper
Pastor Hauschild

18 Uhr *St. Jacobi*
Christvesper
Prof. Dr. Kleffmann

18 Uhr *St. Johannis*
Christvesper
mit der Göttinger Stadtkantorei,
Pastor Schridde

18 Uhr *St. Marien*
Christvesper
mit dem Göttinger Knabenchor
Pastor Wackernagel

18 Uhr *Thomas*
Christvesper
Vikar Groeneveld

23 Uhr *Corvinus*
Christmette
Diakon Ziehe

23 Uhr *St. Albani*
Christmette, anschl. Glühwein
Superintendent i.R. Behrens

23 Uhr *St. Jacobi*
Christnacht
mit der Kantorei St. Jacobi
Pastor Storz

23 Uhr *St. Marien*
Christnacht
Prof. Dr. Lange

Freitag, 25. Dezember 2015,
1. Weihnachtstag

10 Uhr *St. Jacobi*
Festgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst mit
Abendmahl
Superintendent Selter

11 Uhr *St. Albani*
Festgottesdienst mit Kantate
Pastor Hauschild und Kantorei

11 Uhr *St. Marien*
Festgottesdienst
Pastor Wackernagel



Orgelpfeifen am Glockentisch



Wir haben sieben historische Orgelpfeifen in der Größe von 45 cm bis 200 cm geschenkt bekommen. Sie können am Glockentisch zugunsten der Glocken von St. Albani erworben werden. Information und Bestellung: Pastor i.R. Dieter Nehls, Telefon 42077.

Jugend-Sommerfreizeit in Müden

Die Sommerfreizeit ist ein jährliches Highlight der Jugendarbeit in St. Albani. Davon berichten Charlotte Krause (17) und Anton Ickler (16):

» Vom 23. bis 28. Juli 2015 waren wir mit einer großen Gruppe von 51 coolen Leuten in Müden an der Örtze. Am ersten Sommerferientag sind wir mit dem Metronom von Göttingen nach Unterlüß gefahren. Von dort ging es mit dem Fahrrad nach Müden. Um die einstündige Fahrt gut zu überstehen, legten wir an einem wunderschönen See eine Rast ein. Mit einem leckeren Picknick und einem Geländespiel wurde diese Pause gestaltet. In Müden angekommen, verbrachten wir einen tollen Abend zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die Vormittage starteten mit einer Morgenandacht, Frühstück und anschließender Bibelarbeit. In den Bibelarbeiten haben wir in kleinen Gruppen Stellen aus C. S. Lewis' Buch »Der König von Narnia« mit Geschichten aus der Bibel verglichen und sie auf unser alltägliches Leben bezogen. In der Mittagspause haben wir viel gespielt, zum Beispiel das beliebte »Tschechische Burgenspiel«. Dann ging es am Nachmittag mit Workshops, Geländespielen und Baden in der Örtze weiter. Nach dem Abendessen hatten wir ein abwechslungsreich gestaltetes Programm mit Lagerfeuer, Spielen, Kino, Staudambau und anderen tollen Aktionen.

Am letzten bunten Abend gab es Aufführungen der Theater- und Tanzgruppe. Vor der Schlafenszeit wurde durch eine Andacht mit christlichem Input der Abend beendet. Zur Vorbereitung auf den anschließenden Tag wurden als Gute-Nacht-Geschichte Teile aus dem »Narnia«-Buch vorgelesen. Den Höhepunkt der Freizeit bildete eine Kanufahrt auf der am Ufer überhängend wild bewachsenen Örtze. Wie jedes Jahr war es uns eine große Freude, bei dieser wunderbaren Freizeit dabei gewesen zu sein. Voller Vorfreude blicken wir auf die Freizeit im nächsten Jahr! «

Endspurt für das Glockenprojekt

Durch kleine und große Spenden und viele Veranstaltungen haben wir jetzt den Betrag von 193.000 Euro erreicht. Ich freue mich, wie viele Menschen aus unserer Gemeinde sich für die Erneuerung der Glocken einsetzen. Nur gemeinsam ist so ein Jahrhundertprojekt zu schaffen. Jetzt heißt es für uns alle Endspurt, und die Ziellinie kommt in den Blick. Wenn die Glocken am 31. Oktober 2017 erklingen sollen, müssen sie Ende 2016 bestellt werden.

Uns fehlen noch 107.000 Euro. Das ist eine eine große Zahl, die aber auf die Gemeindemitglieder verteilt ihren Schrecken verliert. Wenn jedes Mitglied unserer Gemeinde im Laufe des Jahres jeden Monat 3 Euro übrig hat, sind die Glocken bezahlt und werden jahrhundertlang klingende Zinsen abwerfen.

Weitere Informationen: www.albaniglocken.wir-e.de

Martin Hauschild



Neue Tontechnik in der Kirche

Wer hätte vor 30 Jahren gedacht, dass die Lautsprecher der Kirche einmal nicht nur die Predigt übertragen sollen, sondern auch Gesang und Musik? Wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass einmal jede Menge Handys, Smartphones und WLAN- Netze die Frequenzen der Mikrophone stören könnten? Beides hat unsere Verstärkeranlage in der Kirche immer wieder an ihre Grenzen geführt und die Anschaffung einer neuen Anlage notwendig gemacht. Ab dem 1. Advent sorgen neue Lautsprecher im Kirchenschiff und auf den Emporen für gute Sprach- und Musikqualität. Auch der Kinderchor, unsere Konfirmanden und einzelne Musikinstrumente wie z.B. ein Keyboard können jetzt über die Anlage verstärkt und geregelt werden. Der bisherige aufwändige Technikaufbau und der damit verbundene Kabelsalat entfallen. Funkmikrophone machen Theateraufführungen im ganzen Kirchenraum möglich, und Filmgottesdienste sind jetzt in Stereoqualität möglich. Die Lautstärke aller Mikrophone wird individuell geregelt und optimal eingestellt. Lästige Rückkopplungen gehören damit der Vergangenheit an! Ein herzliches Dankeschön geht an Dr. Andreas Heymann, der die Planung und Montage der neuen Technik fachkundig begleitet hat!

Martin Hauschild

Wechsel im Kunstkreis



Der Kunstkreis St. Albani gehört fest zum Gemeindeleben im Winterhalbjahr. Über 15 Jahre lang hat Dr. Edith Stallmann diesen Kreis fachkundig und auf hohem Niveau geleitet und bekannte und unbekannte Künstler insbesondere auch aus der ehemaligen DDR vorgestellt. Für dieses Engagement möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Wir in St. Albani sind froh, dass wir

als Nachfolger den ehemaligen Göttinger Kinderarzt und studierten Kunsthistoriker Dr. Hans Jörg Baumann gewinnen konnten.

Martin Hauschild

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- Mittwoch, 13. Januar 2016:** Die Selbstbildnisse von Albrecht Dürer
Mittwoch, 24. Februar 2016: Otto Dix: Meister der neuen Sachlichkeit
Mittwoch, 20. April 2016: Ausgewählte Abendmahlsdarstellungen

Jeweils um 16 Uhr im Gemeindehaus

Tauftermine 2016

Sonntag,	10. Januar,	10 Uhr	Sonntag,	22. Mai,	10 Uhr
Sonntag,	14. Februar,	10 Uhr	Sonntag,	12. Juni,	10 Uhr
Sonntag,	13. März,	10 Uhr	Sonntag,	10. Juli,	10 Uhr
Sonntag,	10. April,	10 Uhr	Sonntag,	14. August,	10 Uhr

Samstag, 26. Dezember 2015, 2. Weihnachtstag

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst mit der Corvinus-Kantorei

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Singegottesdienst mit Abendmahl

Diakon Ziehe,
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Jacobi*

Abendmahlsgottesdienst

Landessuperintendent Gorka

10 Uhr *St. Johannis*

Abendmahlsgottesdienst

mit Mitgliedern der Göttinger
Stadtkantorei, Pastor Schridde

10 Uhr *Thomas*

Festgottesdienst

Pastor Wackernagel

Sonntag, 27. Dezember 2015, 1. Sonntag nach Weihnachten

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst der Region Innenstadt

Pastor Hauschild,
Pastor Wackernagel

Mittwoch, 30. Dezember 2015

15.30 Uhr *St. Albani*

Gesprächskreis für Senioren

Diakon Ziehe

Donnerstag, 31. Dezember 2015, Altjahrsabend

17 Uhr *St. Johannis*

Abendmahlsgottesdienst

Superintendent Selter

17 Uhr *St. Marien*

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Wackernagel

17 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Reinhard Plüschke

18 Uhr *Corvinus*

Abendmahlsgottesdienst

Pastorin Well

Orgelwerke von Nikolaus Bruhns

Gottesdienst am 2. Advent, 6. Dezember

Vor 350 Jahren – im Dezember 1665 – wurde Nikolaus Bruhns geboren. Die Tatsache, dass er Nikolaus genannt wurde, lässt vermuten, dass der Geburts- oder Taufstag der 6. Dezember gewesen ist. Bruhns war in Lübeck Schüler von Dietrich Buxtehude und zählte zu den berühmtesten Orgel- und Violin-virtuosen seiner Zeit. Legendär ist die Tatsache, dass er an der Orgel sitzend Geige spielte und sich selbst mit dem Pedal begleitete. Bruhns starb 1697 im Alter von 31 Jahren an Schwindsucht. Drei seiner bedeutendsten Orgelwerke erklingen im Gottesdienst **am 6. Dezember** in St. Jacobi: Die Praeludien in e-Moll und G-Dur sowie die große Choralfantasie über »Nun kommt der Heiden Heiland«. Hendrik Munsonius wird über das Adventslied predigen, es spielt Stefan Kordes.



Joseph von Eybler, Weihnachtsoratorium

3. Advent, 13. Dezember, 16 Uhr (bitte beachten Sie die frühe Uhrzeit!)

Mozart schätzte ihn sehr, Haydn ebenfalls – er war der erste Komponist, der Mozarts Requiem zu vollenden versuchte: Joseph von Eybler, Hofkapellmeister in Wien. Sein »Weihnachtsoratorium« ist eines der festlichsten Oratorien der Wiener Klassik. Es enthält festliche Chöre und Arien, insbesondere für hohen Sopran, die der »Königin der Nacht« aus der Zauberflöte an Virtuosität nicht nachstehen. Ergänzt wird diese Göttinger Erstaufführung mit zwei Vertonungen zum Weihnachtslied »Vom Himmel hoch, da komm ich her«: Mendelssohns frühe herzerfrischende Kantate, die er mit 21 Jahren schrieb und eine romantische Fest-Ouvertüre zum Lied vom Opernkomponisten Otto Nicolai.

Es singt der Kammerchor St. Jacobi. Den Orchesterpart übernimmt die Jenaer Philharmonie, die bereits zweimal bei großen Konzerten in St. Jacobi zu Gast war.

Solisten: Anna Nesyba – Sopran, Barbara Bräckelmann – Alt, Manuel König – Tenor und Konstantin Heintel – Bass.
Leitung: Stefan Kordes

Orgelkonzert zur Jahreswende

Silvester, 31. Dezember, 20 Uhr

Mit einem romantischen Feuerwerk und italienischer Orgelmusik der Renaissance klingt das Jahr in St. Jacobi aus: Auf dem Programm stehen zwei große Orgelwerke des Pariser Komponisten César Franck: das »Grand pièce symphonique« sowie »Final« – beide komponiert zur Einweihung einer großen Konzertorgel. Als Kontrapunkt kommen dazu Werke von Frescobaldi an der italienischen Renaissance-Orgel. Stefan Kordes spielt und erläutert die Werke.

Konzertkarten

Karten gibt es unter
www.jacobikantorei.de
Restkarten an der Abendkasse

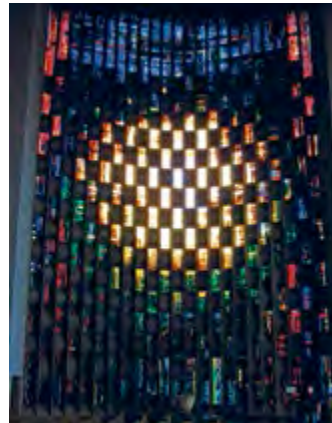


Ausstellung »Coventry Cathedral«

13. Januar bis 28. Februar 2016

Die Ausstellung zeigt Bilder der von deutschen Bombern im Zweiten Weltkrieg zerstörten und der neben der Ruine neu aufgebauten Kathedrale. 1962 wurde sie eingeweiht und entwickelte sich neben der Ruine von einem Ort der Zerstörung zu einem globalen Zeichen der Versöhnung.

Diese Ausstellung findet im Rahmen der Gedenkreihe »Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus« statt und wird von der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Regionalgruppe Hannover und Südniedersachsen konzipiert und begleitet.



Altarraumfenster der neuen Kathedrale

Ausstellungseröffnung am 13. Januar 2016, 19.30 Uhr
mit einer Einführung von Kantor Stefan Kordes in Benjamin Brittens War Requiem

Benjamin Britten, War Requiem

Samstag, 13. und Sonntag, 14. Februar 2016, 18 Uhr

2016 feiert die Kantorei St. Jacobi ihr 125-jähriges Bestehen. Eröffnet werden die Konzerte mit einem der größten Chor-Orchesterstücke überhaupt: Benjamin Brittens »War Requiem«, komponiert unter dem Eindruck des Zweiten Weltkriegs, besonders der Zerstörung der Kathedrale von Coventry. Damit setzen wir auch die Reihe der Konzerte anlässlich des 70. Jahrestages des Kriegsendes fort, die wir am 9. Mai 2015 mit dem Dresdner Requiem von Rudolf Mauersberger begonnen haben. Das War Requiem ist mit zwei Orchestern, Klavier, Orgel, Chor, Knabenchor und drei Solisten so groß besetzt, dass eine Extrabühne in St. Jacobi geschaffen werden muss.

Solotenor und Solobass, begleitet von einem Kammerorchester, rezitieren Gedichte des britischen Schriftstellers Wilfried Owen, die dieser im Ersten Weltkrieg geschaffen hat. Darauf antworten Kantorei und großes Orchester sowie Knabenchor und Orgel mit dem klassischen Requiemtext. Entstanden ist ein Werk, das unter die Haut geht und trotz aller Schrecken des Krieges zur Versöhnung aufruft.

Ausführende: Kantorei St. Jacobi und der Göttinger Knabenchor (Leitung: Michael Krause), begleitet vom Göttinger Symphonie Orchester.

Solisten: Anna Dennis – Sopran, Clemens Löschmann – Tenor und Andreas Scheibner – Bariton. Gesamtleitung: Stefan Kordes.

18 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
mit der Möglichkeit der persönlichen Segnung
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor i.R. Tiedemann

20 Uhr *St. Jacobi*
Silvesterkonzert
Stefan Kordes spielt an der großen und an der italienischen Orgel von St. Jacobi
Werke von César Franck u. a.

Freitag, 1. Januar 2016

11 Uhr *St. Johannis*
Ökumenischer Gottesdienst der ACK
Superintendent Selter

Samstag, 2. Januar 2016

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

Sonntag, 3. Januar 2016

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Mühlenberg

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Schulz

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Schridde

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Lange

Mittwoch, 6. Januar 2016, Epiphania

17 Uhr *St. Marien*
Andacht zum Epiphaniastag
Pastor Wackernagel

18 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

Böhmische Kastenkrippe

Auch in dieser Weihnachtszeit wird eine Krippe in St. Jacobi zu sehen sein. Der Göttinger Krippensammler Wolfgang Ziehe hat sie im November 2013 auf einem Leipziger Trödelmarkt bei einem Antiquitätenhändler entdeckt. Dieser hatte die um 1900 entstandene böhmische Kastenkrippe Ende der 1980er-Jahre in der südlichen Oberlausitz erworben.

Durch die Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus Böhmen am Ende des Zweiten Weltkriegs sind zahlreiche böhmische Krippen verloren gegangen, doch in der Oberlausitz, nahe der Grenze zu Tschechien, haben viele Kastenrippen die Kriegs- und Nachkriegszeit überlebt.



In der Mitte befindet sich auf der unteren Ebene in einer Höhle die vertraute Szenerie: Maria, Joseph und das Kind, rechts und links eingerahmt von zwei Palmen. Auf dem Dach der Höhle steht der sogenannte Gloriaengel mit dem Spruchband »Gloria in excelsis deo« (Ehre sei Gott in der

Höhe). Links und rechts eilen Hirten und Könige herbei. All das ist eingebettet in die Kulisse einer böhmischen Landschaft mit zahlreichen Figuren und Details.

Auf dem Weg zur Krippe sind nicht nur die Hirten und die Weisen, sondern auch der Schornsteinfeger, der Schlachter,

der Stadtwächter, mehrere Wanderer, ein Fischer, Männer und Frauen mit Trompete und Flöte, mit Krügen und Broten, mit Körben und Kiepen, ein Hirte mit Schaf auf der Schulter. Und der Nachtwächter bläst in sein Horn, um die Menschwerdung Gottes zu verkünden. Mit den Menschen machen sich auch Tiere zur

Krippe auf: fünfundzwanzig Schafe, Hund und Hirsch, Hase und Ziegen. Die böhmischen Krippenbauer holten so das biblische Geschehen in ihre eigene Lebenswirklichkeit hinein. Ihre Krippen sind Zeugnisse handwerklicher Kunst, großer Fantasie und einer ausgeprägten Volksfrömmigkeit.



Gisela Wojtowytsch geht in den Ruhestand

Mit ihrem freundlichen Auftreten im Gespräch mit Besucherinnen und Anrufern und mit ihrem Engagement für St. Jacobi hat sie der St. Jacobi-gemeinde wie wenige andere ein Gesicht gegeben. Nach 11 Jahren im Sekretariat werden wir Gisela Wojtowytsch, die Ende Januar 2016 in den Ruhestand geht, im Gottesdienst zum »Epiphaniastag« der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Mittwoch, 20. Januar, 18 Uhr) verabschieden.



Apfelmost von der Streuobstwiese

Ende September hat der Mostexpress von Hans-Joachim Wünsche aus Hildesheim auf dem Jacobikirchhof fast zwei Tonnen auf dem Jacobikirchhof fast zwei Tonnen Äpfel von der Streuobstwiese St. Jacobi vermostet. Über 1.000 Liter naturreiner Apfelmost stehen nun in 5-Liter-Kartons in der Kirche zum Verkauf (Preis: 12 Euro). Da der Most auf 75 Grad Celsius erhitzt worden ist, ist er mindestens ein Jahr und nach Anbruch mindestens drei Monate haltbar. Der Reinerlös aus dem Verkauf ist bestimmt für die Finanzierung eines Fahrstuhls im Gemeindehaus.



Zeit um Zwölf – Mittagsgebete

In der Adventszeit 2015 lädt St. Jacobi **jeden Mittwoch um 12 Uhr** zum Mittagsgebet ein. Das Mittagsgebet ist ein kleiner Urlaub mitten am Tag, mitten in der Woche. Es unterbricht das alltägliche Tun und hilft, die Welt mit ein wenig Abstand zu betrachten. Wir wollen ...

... einen klaren Kopf und ein ruhiges Herz bekommen

... und für das Wohl anderer Menschen vor Gott eintreten und Gott loben.

Die Mittagsgebete in St. Jacobi orientieren sich an der Grundordnung des ökumenischen Stundengebetes: ein- und vierstimmiger Psalmengesang, Choräle aus dem Evangelischen Gesangbuch, Taize-Gesänge, Lesung aus der Bibel, Stille, Vater Unser, Segen. Im Fürbittengebet werden wir Anliegen, die Menschen in das Gebetbuch der St. Jacobikirche geschrieben haben, vor Gott bringen.

Termine in der Adventszeit:

Am Mittwoch, 25. November, um 12 Uhr machen wir uns mit den Gesängen vertraut.

Mittwoch, 2., 9., 16., 23. Dezember, jeweils 12 Uhr

Während der Coventry-Ausstellung lädt St. Jacobi **jeden Freitag um 12 Uhr** zum Mittagsgebet der Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry ein. Im Mittelpunkt steht die Versöhnungslitanei, die in dieser von deutschen Bomben verheerten Kathedrale und in vielen anderen Kirchen Europas jeden Freitag um 12 Uhr gebetet und gesungen wird.

Termine während der Ausstellung »Coventry Cathedral«:

Am Freitag, 8. Januar, um 12 Uhr machen wir uns mit den Gesängen vertraut.

Freitag, 15., 22., 29. Januar, 5., 19., 26. Februar, jeweils 12 Uhr

Freitag, 8. Januar 2016

12 Uhr *St. Jacobi*

Üben des Mittagsgebets
mit Versöhnungslitanei aus Coventry

18 Uhr *St. Albani*

Ökumenische Vesper

Samstag, 9. Januar 2016

18 Uhr *St. Johannis*

Motette

Anna Haase, Mezzosopran;
Rosemarie Seitz, Harfe;
Bernd Eberhardt, Klavier

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

Sonntag, 10. Januar 2016,

1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel, Vikar Groeneveld

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst,

anschließend Kirchenkaffee
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Taufgottesdienst,

gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*

Predigtgottesdienst,

anschließend Kirchenkaffee
Pastor Dr. Emmendorffer

11 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel,
Vikar Groeneveld, Gemeindesaal

12 Uhr *St. Johannis*

Glocken, Dachboden, Turm

Kirchenpädagogische Führung
Kirchenpädagogin Lattke

Mittwoch, 13. Januar 2016

20 Uhr *St. Marien*

Hora am Mittwoch

Stiftsteam



Sammlung Ziehe: Krippen und mehr

Die Göttinger St. Johanniskirche zeigt **vom 1. bis 3. Advent, jeweils freitags bis sonntags von 15 bis 19 Uhr**, die Ausstellung »Krippen und mehr...« der Sammlung Ziehe. Diese Ausstellung kann von Besucherinnen und Besuchern individuell erkundet werden. Dabei hilft das Begleitheft, das viele Fakten – auch über die Ausstellung hinaus – enthält. Die Ausstellung ist auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität komplett zugänglich.

Zudem besteht die Möglichkeit, an einem geführten Ausstellungsrundgang (immer um 17 Uhr) teilzunehmen. Hierzu ist eine Anmeldung nicht erforderlich. In Abhängigkeit der Gruppengröße gibt es freie Plätze. Eine Teilnahme­garantie kann leider nicht zugesichert werden. Damit die Besucher auch möglichst viel sehen, gibt es am Eingang Taschenlampen. Und die sind auch nötig: In den Kästen, in denen sich viele der Krippen befinden, sind die Szenen oft übereinander eingebaut. Berge, Höhlen und Gebäude halten da so manches geheim. Ausgeleuchtet mit der Taschenlampe entdecken die Zuschauer Verborgenes im scheinbar Bekannten. Details treten in einer Weise hervor, wie sie im Tageslicht so nicht zu sehen sind.

Für Gruppen wird empfohlen, die Ausstellung außerhalb der Öffnungszeiten im Rahmen eines geführten Rundgangs (Dauer ca. 45 Min.) mit und ohne Taschenlampe zu erleben. Bei unseren Angeboten für Kinder, Erwachsene, Familien, Schulklassen und Gruppen ist für jedes Alter und jede Ausrichtung die passende Krippenführung dabei. Mehr erfahren Sie unter der Telefonnummer der Kirchenpädagogik, Diakonin Bettina Lattke: 0551 78966 14.

Advent wie früher – in fast jeder Familie gibt es den Kuchen, den schon die Oma backte. Ob Schoko- oder Apfelkuchen, Torte oder leichte Kuchen, Käse- oder Blechkuchen, diese Kuchen lieben alle!

Nur sonntags (!) nach dem Besuch der Krippenausstellung stehen Torten und Kuchen zum Mitnehmen parat. Damit die Köstlichkeiten gut nach Hause kommen, ist für Verpackungsmaterial gesorgt.

Termine des Kuchenverkaufs:

Erster Advent, 29. November

Zweiter Advent, 6. Dezember

Dritter Advent, 13. Dezember

Jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus im Kircheingang.

Wir wünschen viel Freude in der Ausstellung und bei unseren Krippenführungen sowie eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit 2015!

Gerhard Schridde



Spenden

Spendenkonto St. Johannis
Konto-Nr.: 56050933
Sparkasse Göttingen
IBAN:
DE1726 0500 0100 5605 0933
BIC: NOLADE21GOE



Kaffeestube

Wenn Kerzen leuchten, trifft man sich **am Sonnabend vor dem 1. Advent** im Gemeindesaal zur Kaffeestube – das ist eine schöne gemeindliche Tradition! Neben dem Wiedersehen gibt es auch adventliche Kleinigkeiten zu kaufen: Wunderbare Handarbeiten und Weihnachtskarten, Fröbelsterne, selbstgemachte Marmelade, Göttinger Stadthonig, den die Bienen innerhalb des Walls sammeln, CDs der Stadtkantorei, St. Johannis-Wein und einen Kalender: druckfrisch mit Motiven aus der Kirche. Wir freuen uns auf Sie!



Glocken, Dachboden und Turm

Herzliche Einladung zur Führung in den Turm, auf den Dachboden und zu den Glocken **am 10. Januar 2016 um 12 Uhr** in St. Johannis. Die Führung dauert ca. 90 Minuten. Erleben Sie die größte Glocke von Göttingen, den Geist der Treppe, das 800-jährige Eichenholz und die Kapelle im Turm mit Rundblick.

Gemeindeversammlung 2016

Am 28. Februar lädt der Kirchenvorstand zur jährlichen Gemeindeversammlung ein. Alle Gemeindemitglieder sind nach dem Gottesdienst zu einem gemeinsamen Mittagessen herzlich willkommen. Der Kirchenvorstand wird aus der laufenden Arbeit berichten und sich den Fragen der Gemeinde stellen.

Kirchen- und Turmöffnung

Wir suchen nach wie vor ehrenamtliche Mitarbeiter, die uns helfen, den Turm und die Kirche für Besucher zu öffnen.

Wenn Sie gerne Treppen steigen, bei einer Führung Wissenswertes über eines der Wahrzeichen unserer Stadt und über die Geschichte der ehemaligen höchsten Studentenwohnung Deutschlands und der Turmwächter vermitteln wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig! Zudem versuchen wir seit einigen Monaten, die Kirche wieder häufiger zu öffnen. Wenn sie also Zeit und Lust haben, regelmäßig für zwei Stunden uns dabei zu helfen, die Kirche für Besucher, Betende und Interessierte zu öffnen, dann melden Sie sich bitte bei uns. Frau Müller freut sich im Gemeindebüro unter 0551 789660 auf Ihren Anruf. Wir würden uns freuen, wenn wir unsere Öffnungszeiten noch weiter ausbauen könnten und Sie uns dabei helfen!

19.30 Uhr *St. Jacobi*
Ausstellungseröffnung
»Coventry Cathedral«
Einführungsvortrag zum
War Requiem von Benjamin Britten
Stefan Kordes

19.30 Uhr *St. Johannis*
Flüchtlinge im Mittelmeer
Vortrag von Stefan Schmidt,
Kapitän und Honorarkonsul a. D.

Freitag, 15. Januar 2016

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet
mit Versöhnungslitanei aus Coventry

Samstag, 16. Januar 2016

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

21 Uhr *St. Johannis*
Neujahrsball der ESG

Sonntag, 17. Januar 2016,
letzter Sonntag nach Epiphania

10 Uhr *Corvinus*
Literaturgottesdienst
Pastor i.R Priess und Christine Reh

10 Uhr *St. Albani*
Allianz-Gottesdienst,
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild und Team

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor i.R. Tiedemann

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Schmidt

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
(Wein)
Vikar Groeneveld, Gemeindesaal

Mittwoch, 20. Januar 2016

20 Uhr *St. Johannis*
Konzert »Cello meets Klezmer«
Giora Feidman und
Rastrelli Cello Quartett

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Mittwoch
Stiftsteam



Ansprechpartner in der Gemeinde:

Vorsitzende des
Kirchenvorstandes:
Renate Just
Tel. 0551 71450 oder
RWJust@t-online.de

Stellvertretende Vorsitzende
des KV: Hildgund Broda
Tel. 0551 5177439 oder
Hildgund.Broda@web.de

Posaunenchor St. Johannis:
Thomas Faelligen
Tel. 0152 54063891 oder
pc.st.joh.goe@web.de

Motette zum Advent

Samstag, 28. November, 18 Uhr

Göttinger Kammerchor; Bernd Eberhardt (Leitung und Orgel)
Heinrich Schütz: Das deutsche Magnifikat, SWV 426
Anton Bruckner: Virga Jesse floruit
William Eckardt: Ach, dass die Hilfe aus Zion käme (Ps. 14,7), Op. 87
Johannes Brahms: O Heiland, rei' die Himmel auf
Max Reger: Macht hoch die Tür
u. a.

Unter dem inhaltlichen Motto: »Verkündigung von der Ankunft des Erlösers – Erwartung des kommenden Heilands und eigene Bereitung« singt der Göttinger Kammerchor bekannte und unbekanntere Werke der Vorweihnachtszeit.

In der traditionellen Advents-Motette wird es mindestens eine besondere Neuentdeckung geben: Die von dem aus Dresden stammenden Komponisten William Eckardt komponierte Motette »Ach, dass die Hilfe aus Zion käme« wurde jüngst von dem Berliner Musikalien-Verleger Stefan Rauh wiederentdeckt und hat den Kammerchor in der Probenarbeit von Anfang an begeistert. Das hochexpressive, spätromantische Stück ist voller harmonischer Farben, und es ist ein Rätsel, warum das Werk so lange unentdeckt bleiben konnte. Eine Göttinger Erstaufführung ist es auf jeden Fall. Außerdem kommen u. a. Heinrich Schütz' Deutsches Magnifikat und Johannes Brahms' hochvirtuose Motette »O Heiland, rei' die Himmel auf« zur Aufführung.

Kantatengottesdienst

3. Advent, 13. Dezember, 10 Uhr

Georg Philipp Telemann: Machet die Tore weit
Vokalsolisten; Göttinger Stadtkantorei; Göttinger Collegium
Leitung: Bernd Eberhardt
Liturgie und Predigt: Pastor Gerhard Schridde

Weihnachtsliedersingen

4. Advent, 20. Dezember, 17 Uhr

Das Weihnachtsliedersingen lockt jährlich Hunderte von Göttinger Bürgern aller Altersgruppen aus Stadt und Landkreis in die St. Johanniskirche. Auch in diesem Jahr können so viele Liederwünsche erfüllt werden, wie im Rahmen einer Stunde gesungen werden können. Singen Sie einfach mit!

Mit Mitgliedern der Göttinger Stadtkantorei und dem Posaunenchor St. Johannis.



Motette

Samstag, 9. Januar, 18 Uhr

Anna Haase (Mezzosopran)
Rosemarie Seitz (Harfe)
Bernd Eberhardt (Klavier)
Carl Rütli: Das Marienleben und Werke
zur Epiphaniasszeit



Im neuen Jahr findet ausnahmsweise schon eine Motette im frühen Januar statt. Ein farbiges Programm rund um Weihnachten und Epiphaniass erklängt an diesem Samstag. Absoluter Höhepunkt des Abends: Der Zyklus »Das Marien-Leben« nach Texten von Rainer Maria Rilke für Mezzosopran, Harfe und Klavier von Carl Rütli.

Motette

Samstag, 6. Februar, 18 Uhr

Posaunenchor St. Johannis



Flüchtlinge im Mittelmeer und die europäische Flüchtlingspolitik

Vortrag von Kapitän und Honorarkonsul a.D. Stefan Schmidt

Im Spannungsfeld zwischen Hilfsbereitschaft und Angst vor gesellschaftlichen Veränderungen wird viel über die Flüchtlingsproblematik im Mittelmeer und an Europas Grenzen diskutiert. Stefan Schmidt ist Flüchtlingsbeauftragter von Schleswig-Holstein, Vorstand des Vereins *borderline-europe* und Kapitän. Bereits 2004 rettete er mit der *Cap Anamur* im Mittelmeer 37 Flüchtlinge.

Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr, Gemeindesaal St. Johannis (gemeinsam mit der ESG)

Freitag, 22. Januar 2016

12 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsgebet

mit Versöhnungslitanei aus Coventry

Samstag, 23. Januar 2016

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

Sonntag, 24. Januar 2016,

1. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Dr. Severn

10 Uhr *St. Albani*

Abendmahlsgottesdienst,

gleichzeitig Kindergottesdienst

Pastor i.R. Prieß

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*

Predigtgottesdienst

Pastor Schridde

10 Uhr *Thomas*

Taufgottesdienst

Pastor Wackernagel, Vikar Groeneveld

11.15 Uhr *Thomas*

Neujahrsempfang

20 Uhr *St. Johannis*

Konzert

Giacomo Rossini:

»Petite Messe solennelle«

Göttinger Universitätschor,

Göttinger Universitätsorchester,

Vokalsolisten, Leitung: Ingolf Helm

Mittwoch, 27. Januar 2016

20 Uhr *St. Marien*

Hora am Mittwoch

Stiftsteam

15.30 Uhr *St. Albani*

Gesprächskreis für Senioren

Diakon Ziehe, Gemeindehaus

Freitag, 29. Januar 2016

12 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsgebet

mit Versöhnungslitanei aus Coventry



Senioren-Adventsfeier in St. Marien

Wir laden herzlich zur Senioren-Adventsfeier **am Mittwoch, 16. Dezember von 15 bis 17 Uhr** im Gemeindesaal der St. Marienkirche ein. Es werden bekannte Advents- und Weihnachtslieder gesungen, und ein kleines Programm sorgt für adventliche Stimmung. Für Kaffee, Tee und Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Bitte melden Sie sich unbedingt bis Dienstag, 15. Dezember, 11 Uhr im Gemeindebüro oder im Pfarramt der St. Mariengemeinde an, damit wir alles vorbereiten können.



Weihnachten mal nicht nach Hause fahren

Dieses Jahr ist alles anders. In ihrem Text zum Schwerpunktthema erzählt Frau Landry ja davon, dass sie vor zehn Jahren beschlossen hat, »Weihnachten nie wieder nach Hause« zu fliegen. Und bei uns heißt es dieses Jahr zum ersten Mal: Weihnachten mal nicht nach Hause fahren.

Mit meinem Start in das Vikariat war meiner Frau und mir natürlich klar, dass wir Weihnachten anders als sonst feiern werden. Schließlich will ich Pastor werden und dazu gehört nun einmal auch, an Heiligabend zu arbeiten. Also nicht nach Hause fahren. Wobei: Wir fahren schon noch in die ostfriesische Heimat. Aber eben erst am Ersten Weihnachtstag. Das ist anders. Heiligabend verbringen wir erstmals nicht im Kreis unserer Familie. Und wie wahrscheinlich in den meisten Familien ist es auch bei uns so, dass der Heilige Abend der wichtigste Teil des Festes ist. Mein Schwiegervater hat dann auch gleich die Idee geäußert, dass er Heiligabend um einen Tag verschiebt, damit wir auch dabei sein können. Heftiger Protest in der Familie. Ich denke auch, dass das nicht wirklich ernst gemeint war. Natürlich wird es komisch sein, Heiligabend nicht zu Hause zu sein. Aber stattdessen darf ich nun zum ersten Mal einen Gottesdienst an Heiligabend halten. Auch das ist anders! Eine ganz besondere, total neue Erfahrung für mich – und natürlich auch für meine Frau: Dieses Mal bin ich es, der vorne im Talar steht und davon erzählt, was sich zu dieser Zeit begab ...

Ich bin schon sehr gespannt auf den Gottesdienst und freue mich, erstmals als Vikar mit der Gemeinde den Heiligen Abend zu feiern! Und anschließend gehe ich dann doch nach Hause. Denn zu unserer zweiten Heimat ist Göttingen schon lange geworden.

Vikar Matthias Groeneveld

Webseiten aktuell

Die wichtigste Aufgabe bei einer Webseite ist, sie aktuell zu halten. Das kann aus verschiedenen Gründen nicht immer gelingen. Denn gerade wenn die Zeit fehlt, bleibt diese Arbeit häufig als erstes liegen. Das soll sich nun wieder ändern! Um die Homepages der beiden Gemeinden St. Marien und Thomas wird sich in nächster Zeit Vikar Matthias Groeneveld kümmern. Schauen Sie doch mal wieder rein:

marienkirche-goettingen.wir-e.de
thomaskirche-goettingen.wir-e.de



Weihnachtskonzert Knabenchor

Der Göttinger Knabenchor singt sein Weihnachtskonzert unter der Leitung von Michael Krause **am Samstag, 12. Dezember 2015 um 18 Uhr** in der St. Marienkirche. Neben Motetten und Chorsätzen bekannter Weihnachtslieder wird die Kantate »Meine Seele erhebet den Herrn« BWV 10 von Johann Sebastian Bach erklingen. Der Vorverkauf läuft online über reservixx und die bekannten Vorverkaufsstellen.



»Urban Gardening« in St. Marien

Mitte Oktober hat sich eine kleine Gruppe aus der Gemeinde auf dem St. Marien gehörenden Teil des Bartholomäusfriedhof getroffen, um über Möglichkeiten nachzudenken, diese Fläche über die bereits gepflanzte Streuobstwiese hinaus für die Gemeinde zu beleben.

Folgende Pläne sind dabei entstanden: Wir möchten gerne im April ein Kürbisbeet anlegen, das die Gemeinde im Herbst mit Kürbissuppe versorgen soll. Im Mai möchten wir einen Blühstreifen ansäen, der einerseits bienen- und hummelfreundlich Bestäuber für die Obstbäume anlockt. Andererseits soll auch im September und Oktober der Blumenschmuck für den Altar dort gepflückt werden können. Gerade auch für den Thomas-Kindergarten möchten wir einen kleinen Naschgarten anlegen mit Beeresträuchern, die die Kinder dann im Herbst selber abernten können. Aus Kräutern wie Pfefferminze und Zitronenmelisse, die gepflanzt werden, können die Kinder ihren eigenen Tee herstellen. Auf Tee richtet sich auch das Augenmerk erwachsener Gärtner, wenn es darum geht, Kräuter auszuwählen und anzupflanzen, aus denen Tees nach den Rezepturen von Hildegard von Bingen zubereitet werden können. Für ein etwas älteres Publikum ist das Herstellen von Insektenhotels für Wildbienen aus Schilf vorgesehen.

Das nächste Treffen der Gruppe »Urban Gardening St. Marien«, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind, wird Anfang Februar stattfinden.

Kontakt: Olga-Milena Ragazzo, mina.lioba@web.de; Anette Gräff, Anette-Graeff@web.de; Markus Wackernagel, pastor@marienkirche.de

Samstag, 30. Januar 2016

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

Sonntag, 31. Januar 2016, 2. Sonntag vor der Passionszeit

9.30 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastor Storz

11 Uhr *St. Johannis*

Gottesdienst

»Beten und Essen«

Superintendent Selter

11 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel, Gemeindesaal

Mittwoch, 3. Februar 2016

20 Uhr *St. Marien*

Hora am Mittwoch

Stiftsteam

Donnerstag, 4. Februar 2016

15.30 Uhr *CarpeDiem*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

Freitag, 5. Februar 2016

12 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsgebet

mit Versöhnungslitanei aus Coventry

Samstag, 6. Februar 2016

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Johannis*

Motette

Posaunenchor St. Johannis;

Leitung: Thomas Faellingen;

Geistliches Wort: Pastor Schridde

Anfang und Ende

Neue Entwicklung im Thomaskindergarten

Alles hat seine Zeit, das steht schon in der Bibel. Diese Aussage wirkt beruhigend. Im Kindergarten ist man oft mit Anfang und Ende konfrontiert. Jedes Jahr, wenn die Schulanfänger unseren Kindergarten verlassen, ist für diese Kinder ein Lebensabschnitt beendet und ein neuer beginnt. Das ist gut so, denn die Kinder sind aus den Kindergartenschuhen herausgewachsen und für ihre Weiterentwicklung ist es positiv, dass nun etwas Neues beginnt.



Manchmal wird ein Prozess beendet, dessen Ende noch nicht sein sollte. Damit sind wir nun in der Thomaskita konfrontiert. Das Land Niedersachsen und die Stadt Göttingen haben die Kindertagesstätten seit einigen Jahren im Bereich Sprachförderung unterstützt. Seit März 2011 hat auch der Bund seinen Beitrag dazu geleistet, unsere Kita wurde Schwerpunktkita für Integration und Sprache. Seitdem haben wir für 24 Wochenstunden (teils aus Bundes-, teils aus Landes- und kommunalen Finanzmitteln) eine Fachkraft für Sprache, die aus unserer pädagogischen Arbeit nicht mehr wegzudenken ist: Gisela Leiss hat in den Jahren Kinder in Kleingruppenarbeit in ihrer sprachlichen Entwicklung gefördert, hat sie im Alltag begleitet und ihr Fachwissen in kindergarteninternen Fortbildungen und Teambesprechungen an uns weitergegeben. Sie hat Eltern beraten und die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen mitgestaltet. Da die Welt der Bücher ihr besonders am Herzen lag, organisierte sie für unsere Kita Autorenlesungen und die Teilnahme an bundesweiten Vorlesetagen.



Ihr besonderes Projekt war der »Buchclub«. Dort hatten die Kinder die Möglichkeit, mit Gisela Leiss Geschichten zu entwickeln, die von Eltern in verschiedene Muttersprachen übersetzt wurden. Wir haben nun einen Schatz an mehrsprachigen Büchern mit wunderbaren Geschichten, die von den Kindern gestaltet werden.

In Zusammenarbeit mit Gisela Leiss haben wir im Team unsere Kompetenzen bezüglich Sprachbildung und -förderung weiterentwickelt, beides ist ein Grundstein unseres pädagogischen Handelns und der pädagogischen Planung und Gestaltung unseres Kita-Alltages und deren Reflexion geworden. Die Aufmerksamkeit und das Bewusstsein dafür, wie Sprache in unterschiedlichen Spielsituationen eingesetzt und gefördert wird sowie der Umgang mit anderen Sprachen, haben sich sehr positiv entwickelt.

Leider endet die Bundesförderung Ende 2015 und die Landesförderung im Sommer 2016. Die Stelle fällt dann ersatzlos weg. Und bedauerlicherweise lässt sich diese Arbeit danach nicht eins zu eins von den Erzieherinnen umsetzen, es fällt kein anderer Aufgabenbereich aus unserem täglichen Arbeitspensum heraus.

Wir sehen der Zukunft dennoch gespannt entgegen. Mehr denn je brauchen wir Unterstützung, um Kinder und deren Eltern mit traumatischen



Fluchterfahrungen und ohne Deutschkenntnisse angemessen betreuen und auffangen zu können. Der Einsatz der Fachkraft für Sprache war ein guter Anfang, der wunderbare Früchte getragen hat, und jetzt gilt es, diese Früchte für unsere Kinder zu bewahren. Ein Ende ist hierfür noch lange nicht in Sicht.

Angela Philippent

Licht von Bethlehem

3. Advent, 13. Dezember, 17 Uhr in der Thomaskirche / Leineberg

Im Jahr 2015 steht die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem in Deutschland unter dem Jahresmotto »Hoffnung schenken – Frieden finden« und möchte damit ein Zeichen für Gastfreundschaft und für Menschen auf der Flucht setzen.

In diesem Jahr ist das Motto besonders klar und schließt an die Aktion des letzten Jahres direkt an. Auch weiterhin muss der Austausch zwischen Kulturen, Nationen und Religionen gefördert werden. Mit kleinen Schritten sollen Frieden und Verständigung erreicht werden.



Das Friedenslicht aus der Geburtsgrötte Jesu Christi in Bethlehem steht dabei für die Hoffnung auf Frieden, welche die Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens verbindet. Es wäre wünschenswert, möglichst auch Flüchtlinge zum Friedenslicht einzuladen.

Bereits seit 2009 beteiligt sich die Evangelische Jugend Thomas an dieser weltweiten Aktion und gibt das Licht am Ende des Gottesdienstes, den sie gemeinsam mit der Evangelischen Jugend Göttingen unter musikalischer Mitarbeit Michael Grabbes gestalten, in alle Gemeinden des Kirchenkreises Göttingen weiter.

Bitte bringen Sie Laternen o. ä. mit, wenn Sie für Ihre Gemeinde oder Familie das Licht von Bethlehem mitnehmen möchten, um es dann bis zum Heiligen Abend brennen zu lassen. Nach dem Gottesdienst bleibt Zeit zum Klönen bei Punsch, Lebkuchen und Würstchen. Alle großen und kleinen Menschen sind herzlich willkommen!

Sonntag, 7. Februar 2016, Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr *Corvinus*

Abendmahlsgottesdienst zu den sieben Todsünden

Pastorin Well

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastorin Gerts-Isermeyer

10 Uhr *St. Johannis*

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Schridde

10 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Vikar Groeneveld

10 Uhr *St. Albani*

Abendmahlsgottesdienst,

gleichzeitig Kindergottesdienst

Pastor Hauschild

Mittwoch, 10. Februar 2016

15 Uhr *Corvinus*

Seniorengedurtsfeier

20 Uhr *St. Marien*

Hora am Mittwoch

Stiftsteam

Freitag, 12. Februar 2016

18 Uhr *St. Paulus*

Ökumenische Vesper

Samstag, 13. Februar 2016

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Jacobi*

Konzert

Benjamin Britten: War Requiem op. 66

Kantorei St. Jacobi;

Göttinger Knabenchor; Solisten,

Göttinger Symphonie Orchester;

Leitung: Stefan Kordes

Sonntag, 14. Februar 2016,

1. Sonntag der Passionszeit

(Invokavit)

9.30 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

Caritas

Menschen würdig pflegen.

Sozialstation Göttingen

Sie wissen nicht weiter? Wir schon; Ob Pflege zuhause oder Beratung. Wir helfen Ihnen in allen Lebenslagen.

- » Häusliche Kranken- und Altenpflege
- » Mobiler sozialer Hilfsdienst
- » Beratung rund um die Pflege



Caritasverband für Stadt
und Landkreis
Göttingen e.V.

Caritas-Sozialstation Göttingen-Gleichen
Marie-Montessori-Weg 4 • 37073 Göttingen • www.caritas-goettingen.de
Tel.: 0551 / 7057-13 • stsgpe@caritas-goettingen.de



Physiotherapie

S. Jebens-Boencke • G. Schneider-Köhler

Theaterstraße 16 • 37073 Göttingen

Tel.: 0551 47212 • www.physiotherapie-goettingen.de



Tel: 05 51 – 5 74 97

wir stehen Ihnen bei

PFENNIG
BESTATTUNGEN

www.pfennig-bestattungen.de

Burgstraße 25 • 37073 Göttingen Seit über 90 Jahren

Ausführung sämtlicher
Bauschleierarbeiten,
Holz- und Kunststofffenster
sowie Innenausbau und
die Herstellung
von Einbaumöbeln



Lindenstraße 2 • 37124 Rosdorf, OT Mengershausen

Telefon 055 09/494 Telefax 055 09/3 30

Trauercafé

doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...
M. Kähler



Die Teilnahme
ist kostenlos
und öffentlich.

14-tägig im Café Valentin
Anmeldung und Info unter:
www.trauercafe-goettingen.de

Wir laden herzlich ein!

05 51 - 5 74 97

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† **Pietät** †
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit ☎ 0551 - 5312315

Weender Landstraße 68 - 37075 Göttingen
www.pietat-bestattungen.com

Neue Horizonte.



Riese & Müller NEVO

Ein E-Bike der Generation
Zukunft.

wir beraten Sie gerne !



Tel.: 0551/484236 Lange Geismar Str.73 Göttingen www.velovoss.de



Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

Kreischauser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3506
info@versorgungsrecht-goettingen.de

www.versorgungsrecht-goettingen.de



10 Uhr *Corvinus*
Osteuropagottesdienst
Pastor i.R. Gaillard und Team

10 Uhr *St. Albani*
Taufgottesdienst,
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
zum Valentinstag,
anschließend Kirchenkaffee
Superintendent Selter

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel
Gemeindefaal

18 Uhr *St. Jacobi*
Konzert
Benjamin Britten: War Requiem op. 66

Mittwoch, 17. Februar 2016

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Mittwoch
Stiftsteam

Freitag, 19. Februar 2016
12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet
mit Versöhnungslitanei aus Coventry

Samstag, 20. Februar 2016
11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

Sonntag, 21. Februar 2016,
2. Sonntag der Passionszeit
(Reminiszerne)
10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst
mit Einführung der
Vorkonfirmanten,
anschließend Kirchenkaffee
Pastorin Well und Rüdiger Brunkhorst

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst,
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor i.R. Feilcke

Max-Born-Ring 38 · Gö
Tel. (0551) 5 00 93-0

S/ENIORENZENTRUM
WEENDE
WOHNEN · BETREUEN · PFLEGEN

- große, helle Einzel-Appartements mit Bad und Balkon
- individuelle Pflege und Fürsorge
- Wohnbereich für Demenzkranke
- Schöner Innenhof mit Garten
- Hauseigene Küche
Frisörsalon

seniorenzentrum-weende.de
Bürozeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 15.30 Uhr

- **65 Appartements** (Pflege)
- **34 Wohnungen** (betr. Wohnen)

bodo schmidt Robert-Bosch-Breite 4 · 37079 Göttingen
Telefon 0551 / 488 688-0
mail@bodo-schmidt-gmbh.de www.bodo-schmidt-gmbh.de

Arzt- und Krankenhausbedarf **Laborbedarf**

Chemikalien-Großhandel

Medizintechnik **Rehabilitationsmittel**

Sanitätshaus
Goetheallee
Goethe-Allee 7 · 37073 Göttingen
Telefon 0551 / 510 53

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

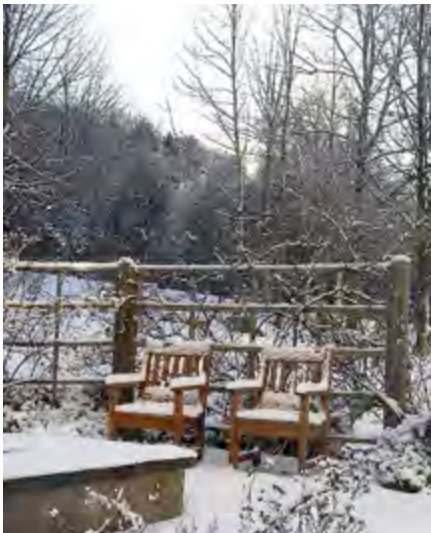


Weihnachten in den Häusern der Stiftung Alt- und Neu-Bethlehem



Wie feiern Menschen zwischen 80 und 100 Jahren in Einrichtungen der Altenhilfe Weihnachten? Für unsere Bewohner ist Weihnachten immer noch der höchste Feiertag im Jahr und der Höhepunkt der vorangegangenen langen Adventszeit. Dazu gehören alte Traditionen wie im Bereich Raumschmuck der Christbaum mit den bedeutungsvollen Farben Grün, Rot und Gold, im Bereich Essen und Trinken der »Dresdner Stollen«, Kartoffelsalat und Würstchen zu Heiligabend sowie die alten Weihnachtslieder und kleine Geschenke.

Aber ältere Menschen sind keine homogene Gruppe und so setzt auch jeder seine eigenen Akzente. Die stärkste Gemeinsamkeit jedoch besteht in der Teilnahme am Gottesdienst. Glücklicherweise haben wir einen eigenen Pastor, der zu Heiligabend genauso eine Häufung von Gottesdiensten zu bewältigen hat wie jeder andere Gemeindepastor. Das ist kein Zufall, sind wir doch alles Diakonische Häuser mit entsprechender Prägung.



Weihnachten in unseren Häusern ist die emotionalste Zeit im Jahr. Aber sie ist für unsere Bewohner zum Teil auch schmerzvoll, hat doch jeder schon Verluste im Familien- und Freundeskreis erlitten, manchmal sogar direkt an früheren Feiertagen, und kämpft nun mit den Erinnerungen, als alles noch anders war. Dann rücken wir zusammen, versuchen zu trösten und nach einer noch so kleinen Weihnachtsfreude zu suchen. Bisher sind wir noch immer fündig geworden!

Petra Obanor, Stiftsdirektorin

Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872

- ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM**
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen
37073 Göttingen - Tel: (0551) 4 99 49 - 0
www.altbethlehem.de
- FEIERABENDHAUS**
Merkelstraße 2 | Göttingen
37085 Göttingen - Tel: (0551) 48 85 - 0
www.feierabendhaus.com
- STIFT AM KLAUSBERG**
Habichtsweg 55 | Göttingen
37075 Göttingen - Tel: (0551) 20 98 - 0
www.stiftamklausberg.de
- ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN**
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen
37081 Göttingen - Tel: (0551) 99 88 90
www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie



Vom alten zum neuen Jahr

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues beginnt: das Kirchenjahr mit seinen Sonn- und Festtagen schon am 1. Advent, das bürgerliche Jahr am 1. Januar. Die Uhr des Kirchenjahres tickt ein wenig anders, und deshalb erscheint auch **KIRCHE FÜR DIE STADT** bereits zum 1. Advent und nicht zum Januar.

Hinter uns liegt ein Jahr voller Krisen. Erinnern Sie sich noch? Das Attentat in Paris auf die Redaktion der Zeitschrift Charlie Hebdo? Das war im Januar, fast schon vergessen, überdeckt von neuen Schreckensmeldungen. Der Flugzugabsturz über den französischen Alpen im März, das Erdbeben in Nepal im April, die Griechenlandkrise in den Sommermonaten, Syrien, der IS, die Ukraine, nicht endend die »Flüchtlingskrise«, die VW-Krise, die DFB-Krise. Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist manches vielleicht schon überholt von anderen Schreckensmeldungen. Ereignisse überstürzen sich, eine Schlagzeile folgt der nächsten und es ist nicht zu erwarten, dass es 2016 anders wird.

Und daneben, ohne Schlagzeilen, das Kirchenjahr mit seinen Zeiten und Festen: Advent und Weihnachten, Passion und Ostern, Pfingsten und das Fest der Dreieinigkeit, bis hin zum Toten- und Ewigkeitssonntag. All das sind keine Sensationen mehr. Es gibt keine Leserbriefe, keine Internetforen und -kommentare; all das liegt völlig neben und über dem, was die Nachrichten berichten. Allenfalls der Weihnachtssegens des Papstes schafft es alle Jahre wieder mit einer kurzen Meldung in die Nachrichten.

*Wir gehn dahin und wandern / von einem Jahr zum andern,
wir leben und gedeihen / vom alten bis zum neuen
durch so viel Angst und Plagen, / durch Zittern und durch Zagen,
durch Krieg und große Schrecken, die alle Welt bedecken.*

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 58)

So schrieb der Liederdichter Paul Gerhardt 1653 in seinem Lied zum Neujahrstag, immer noch unter dem Eindruck der Verwüstungen im Dreißigjährigen Krieg. In unser »Wandern von einem Jahr zum andern«, eingezeichnet in den Lauf der Welt: das Kirchenjahr. Da ragt ein Stück Ewigkeit hinein in unsere Zeit: Der Advent hält die Sehnsucht nach Erlösung wach. Das Christfest erinnert daran, dass sich Gott in Christus einmischt ins Getümmel dieser Welt. Der Karfreitag und das Osterfest halten uns eine Liebe vor Augen, die den Kreislauf von Schuld und Tod durchbrochen hat.

Die Ordnung der Feste und Sonntage stellt sich quer zu all den Krisen und Schlagzeilen eines Jahres: ein Stück Ewigkeit in der Zeit. Was zu den Festen der Kirche als Gottes Nachrichten angesagt wird, schafft es selten bis in die Tagesschau. Dank dieser Nachrichten müssen wir nicht nur von Krise zu Krise stolpern. Sie ermutigen, getrost durch »Angst und Plagen, Zittern und Zagen, Krieg und große Schrecken« hindurch das Leben mit all seinen Krisen als Christen zu bestehen. Sie sind Grund zur Hoffnung: »Wir schaffen das – mit Gottes Hilfe!«

Pastor Harald Storz

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor i.R. Tiedemann

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Grote

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Lange, Gemeindesaal

Mittwoch, 24. Februar 2016

20 Uhr *St. Marien*
Hora am Mittwoch
Stiftsteam

Freitag, 26. Februar 2016

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet
mit Versöhnungslitanei aus Coventry

Samstag, 27. Februar 2016

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

**Sonntag, 28. Februar 2016,
3. Sonntag der Passionszeit (Oculi)**

10 Uhr *Corvinus*
**Predigtgottesdienst zu den
sieben Todsünden**
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Albani*
**Vorstellungsgottesdienst der
Konfirmanden,**
gleichzeitig Kindergottesdienst
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Vikar Groeneveld

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst »Beten und Essen«,
anschließend Gemeinde-
versammlung, Pastor Schridde



IMPRESSUM

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Gottesdienste und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

Redaktion

Pastor M. Hauschild (Chefredaktion), W. Bergau-Braune, J. Beyer, H. Broda, E. Cremer, M. Giesecke D. Göske, E. Hildermeyer, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, H. Storz, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen
Tel. (05 51) 5314085
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (05 51) 531 40 85
Deborah Landry, Tel. (01 70) 2 37 92 72
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Anzeigenschluss: Jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Titelbild: Johannes Förster
Alle nicht gekennzeichneten Bilder: Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen.
Sollten trotz unserer intensiven Recherche Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Herausgeber.

Technische Daten

Auflage: 15.500
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckhaus Göttingen
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

Name für Ökumenische Jugendgemeinde Göttingen gefunden – 'heiv^ən (HAVEN)

Schon vor dem Sommer haben die Jugendlichen der Ökumenischen Jugendgemeinde, unter der Anleitung von Sabine Schumacher (Ehrenamtliche der Landeskirchlichen Gemeinschaft Göttingen), mit dem Prozess zur Namensfindung begonnen. Jetzt ist es soweit – der Name steht fest und er soll Programm sein: Denn **'heiv^ən** (die Lautschrift von Haven) lautet übersetzt Zufluchtsort, Oase, sicherer Ort, kleiner Hafen. Und genau das alles will die Ökumenische Jugendgemeinde sein. Ein Ort zu dem Jugendliche wie nach Hause kommen können, der ihnen Sicherheit und Geborgenheit vermittelt. Wo sie auftanken können und befähigt werden, Herausforderungen zu begegnen und sie zu meistern. Darüber hinaus nimmt das Bild des Hafens auch immer geschäftiges Treiben und Begegnung unterschiedlichster Personen auf.



Begegnung und Planung sind die großen Bestandteile der Vorbereitungstreffen für den Start der Jugendgottesdienste. Aktuell treffen sich dazu bereits über 15 Jugendliche mit Jugendreferent Christian Schernus und ehrenamtlichen Helfern jeden Donnerstag ab 18 Uhr in der Evangelisch-reformierten Gemeinde. Diese Treffen sind gleichzeitig Teil und Inhalt des Werdegangs zu einer lebendigen Gemeinde. Das äußert sich in gemeinschaftlichem Essen, geistlichem Impuls, ausgelassenem Zusammensein und planender Denkarbeit. In dieser stetig wachsenden Runde sind interessierte Mitplaner herzlich willkommen.

Los geht es dann **am 27. November** mit einer Geburtstagsparty und **am 11. Dezember um 18 Uhr** mit dem ersten Jugendgottesdienst. Beides findet statt in den Räumlichkeiten der Evangelisch-reformierten Gemeinde, Untere Karspüle 11.

Möchten Sie mithelfen, christliche Jugendarbeit in Göttingen dauerhaft zu stärken? Dann werden Sie Mitglied im Förderkreis! Mit einem Dauerauftrag an Ihre Sparkasse oder Bank tragen Sie zur Kontinuität der Jugendgemeinde bei.

CVJM Göttingen e.V.


Baurat-Gerber-Straße 2 · 37073 Göttingen · Tel. 01578 0863287
Tel. 0551 59582, schernus@cvjm-goettingen.de

Evangelische Bank, Verwendungszweck: Jugendgemeinde
IBAN DE73 5206 0410 0000 0036 38, BIC GENODEF1EK1

Aktuelle Informationen: www.jugendgemeinde-goettingen.de
christian.schernus@jugendgemeinde-goettingen.de

JETZT WECHSELN
und Festpreis-Garantie sichern!

Lebensqualität ist,
etwas Neues
auszuprobieren.



Zeit für etwas Neues! Mit **GöStrom** setzen Sie nicht nur auf günstigen Öko-Strom, sondern engagieren sich auch gemeinsam mit uns für die Region Göttingen. Der Wechsel ist ganz einfach: Besuchen Sie uns persönlich in der Hildebrandstraße oder nutzen Sie die Anmeldung unter www.goestrom.de. Den Rest erledigen wir für Sie!

**Lebensqualität für die Region –
mit Ihren Stadtwerken!**

GöStrom
stadtwerke göttingen

KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Ev.-luth. Corvinus Gemeinde

Pastorin **Anke Well**

Tel. 382 65 22 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

Gemeindebüro Evelin Kohrs · Tel. 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grotefendstr. 36 · 37075 Göttingen

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de · www.corvinus-goettingen.de

Küster Bernhard Schrader · Tel. 434 86

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

Pastor **Martin Hauschild**

Tel. 997 39 97 oder 5 31 40 85 · E-Mail: martin_hauschild@web.de

Gemeindebüro Daniela Zilian · Tel. 58 11 7 · Fax: 499 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen

E-Mail: info@st-albani.de · www.st-albani.de

Küster Willi Pöhls · Tel. 01 76 28 98 83 98 oder 720 53

Diakon Wolfgang Ziehe · Tel. 531 39 11

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

Pastor **Harald Storz**

Tel. 431 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

Gemeindebüro Gisela Wojtowysch · Tel. 575 96 · Fax: 54 12 53

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de · www.jacobikirche.de

Küster Hans-Werner Hoffmann · Tel. 01 76 27 21 85 62

Kantor Stefan Kordes · Tel. 461 38 oder 63453402

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor **Gerhard Schridde**

Tel. 789 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

Superintendent Friedrich Selter

Tel. 560 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Beate Müller · Tel. 789 66 60 · Fax: 789 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen

E-Mail: johannismeindegoeettingen@web.de · www.johannis.info

Küster Detlef Radtke · Tel. 01 51 51 71 14 85

Kantor Bernd Eberhardt · Tel. 789 66 13

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien

Pastor **Markus Wackernagel**

Tel. 726 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Sigrid Niemeier · Tel. 423 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen

E-Mail: gemeindebüro@marienkirche.de · www.marienkirche.de

Küster Rüdiger Klinge · Tel. 50 42 96 46 oder 01 60 477 50 01

Ev.-luth. Thomas Kirchengemeinde

Pastor **Markus Wackernagel**

Tel. 726 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig · Tel. 760 11 · Fax: 760 40

An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

E-Mail: thomasgemeinde-goe@t-online.de

Küsterin Vera Ziechmann-Battistini · Tel. 790 80 61

Diakonin Gisela Sweers · Tel. 760 12

Ada Beyer und
Gisela Pfeifer in der
Sammlung Ziehe.

